

punkt 3

Nr. 17/2024 | 12. September

Mobil mit dem ÖPNV



S-Bahn und DB Regio begrüßen ihre neuen Azubis

Hier kommt der Nachwuchs!

S. 4/5

Foto: Christiane Flechtner

S. 3



Foto: Verein Bärköpfer Kleinbahn

Drei Tage Bahnerlebnisse

Beim Tag der Schiene dreht sich alles um die Vielfalt der Eisenbahnen.

S. 6



Foto: André Grotth

Barrierefreie Mobilität

So wird der S-Bahnhof Hirschgarten zur barrierefreien Station umgebaut.

S. 10/11



Foto: Peter Becker

Auf Radtour im Spreewald

Mit der App „DB Ausflug“ Gurken, Heuschober und Traditionen entdecken.

AUSSTELLUNG ZEIGT AUSWIRKUNGEN DES KLIMAWANDELS AUF PARK SANSSOUCI



Foto: SPSG / Nicole Romberg

Bis zum 31. Oktober ist im Potsdamer Park Sanssouci die Ausstellung „Re:Generation. Klimawandel im grünen Welterbe – und was wir tun können“ zu sehen. An 30 Stationen, die sich über den gesamten Park verteilen, werden Ansätze, Strategien und Fortschritte im Umgang mit dem Klimawandel vorgestellt. Interessierte erhalten Tipps, wie sie sich im Alltag für

den Umwelt- und Klimaschutz einsetzen können. Hintergrund der Ausstellung ist, dass die Auswirkungen des Klimawandels auch im UNESCO-Welterbe-Park immer sichtbarer werden. Eintritt frei. → [spsg.de](https://www.spsg.de)

Potsdam Hbf **RE1 RB20 RB21 RB22 RB23 RB33 S7**, weiter mit **Tram 91** Richtung Bahnhof Pirschheide bis Luisenplatz-Süd/Park Sanssouci

AUS DEM INHALT

Dampfloks zum Anfassen für die ganze Familie

Am 21. und 22. September öffnet das historische Bahnbetriebswerk Schöneweide seine Tore und lädt Eisenbahnfans jeden Alters zum großen Eisenbahnfest.

..... Seite 8

So kann die Landnutzung der Zukunft gelingen

Für Äcker und Wälder in der Lausitz sind viele bioökonomische Veränderungen geplant, die das Landschaftsbild künftig verstärkt prägen werden.

..... Seite 12

Kanurensport der Spitzenklasse erleben

Am 3. Oktober findet auf der Alten Fahrt in Potsdam der alljährliche Kanusprint des Kanu Clubs Potsdam statt – Autogrammstunde inklusive.

..... Seite 13

Bei der S-Bahn Berlin gibt's was zu gewinnen

Mitmachen lohnt sich, denn es winken Tickets für eine bunte Varieté-Show in den Wühlmäusen und für eine Fahrt zu Berlins bekanntesten Wahrzeichen.

..... Seite 14

BAHNLEKTÜRE

Spielend unauffällig

Dass Isabelle Lehn promovierte Rhetorikerin ist, merkt man schnell:

In „Die Spielerin“ erzählt sie die faszinierende Geschichte einer jungen Frau, die in den 1990er-Jahren aus der niedersächsischen Provinz nach Zürich zieht, um als Investmentbankerin Karriere zu machen. In der Welt der Bad Banks überschreitet sie Grenzen und Gesetze. Als ihre Karriere stagniert, entdeckt sie, wie ihre Unauffälligkeit ihr Raum für illegale Geschäfte

öffnet. Aus der schnöden Bankerin wird eine gerissene Buchhalterin der kalabrischen Mafia, doch am Ende schweigt sie vor Gericht. Lehns Roman besticht durch eine ambivalente Heldin, die sich ihre Unsichtbarkeit zunutze macht. Ein elegant erzählter Roman, inspiriert von einer wahren Begebenheit.



Foto: Verlag: S. Fischer

INFO

Isabelle Lehn, „Die Spielerin“, Verlag: S. Fischer, 2024, 272 Seiten, 25 €

Hier zeigt die Bahn, was alles in ihr steckt

„Tag der Schiene“ vom 20. bis 22. September

Wer die Wahl hat, hat die Qual: Vom 20. bis 22. September präsentiert sich die Bahnbranche beim diesjährigen „Tag der Schiene“ – und lädt auch in Berlin und Brandenburg zu spannenden Veranstaltungen ein. Vielerorts bietet sich die Möglichkeit Lokomotiven zu besichtigen, Baustellen mal aus nächster Nähe zu betrachten, mit der ganzen Familie beim Bahnhofsfest zu feiern, in historischen Zügen mitzufahren oder sich schlau zu machen, welche Vorteile die Digitalisierung der Schiene bringt.

Das komplette Programm ist unter → tag-der-schiene.de zu finden. Schnell sein lohnt sich, denn bei den meisten Angeboten ist eine Anmeldefrist zu beachten und die Plätze sind begrenzt. Es finden aber auch einige Veranstaltungen statt, für die man sich nicht vorab anmelden muss oder bei denen eine größere Platzanzahl verfügbar ist:

20. September: Kurzfilme zum Zugverkehr in der DDR

Wie funktionierte eigentlich der Betrieb auf der Schiene in der DDR? In Kino-Dokumentarfilmen der DEFA lässt sich die Entwicklung der Eisenbahn über den Zeitraum von vier Jahrzehnten nachverfolgen. Im Anschluss an die Filmvorführung erinnern sich Eisenbahner:innen an Erlebnisse aus ihrem Berufsleben in der DDR.

INFO: 18-20 Uhr | Filmmuseum Potsdam
Ticketreservierung unter

→ filmmuseum-potsdam.de

► Potsdam Hbf **RE1** **RB20** **RB21** **RB22**
RB23 **RB33** **S7**



Foto: Verein Buckower Kleinbahn

21. September: Stellwerkstechnik im Wandel der Zeit

Das Eisenbahnbetriebs- und Experimentierfeld (EBuEf) ist eine wissenschaftliche Laboreinrichtung des Fachgebiets Bahnbetrieb und Infrastruktur an der TU Berlin. Im Zentrum der Einrichtung steht eine große Modellbahnanlage im HO-Maßstab. Die im EBuEf vorhandenen Stellwerke decken das ganze Technik-Spektrum ab, das derzeit bei der Deutschen Bahn noch im Einsatz ist. Für Besucher:innen werden rund 45-minütige Führungen angeboten.

INFO: Führungen von 11 bis 17 Uhr, Beginn immer zur vollen Stunde, Treffpunkt vor dem Gebäude SE-RH auf dem Hauptcampus der TU Berlin an der Straße des 17. Juni 135.

► S-Bf Tiergarten **S3** **S5** **S7** **S9**

21. + 22. September: Fahrtage bei der Buckower Kleinbahn

Die Buckower Kleinbahn ist eine Museumsbahn an der Ostbahn (Strecke Berlin – Königsberg/Ostpreußen). Eine fast fünf Kilometer lange mit Gleichstrom betriebene Nebenstrecke, die von Müncheberg nach Buckow verläuft. Gefahren wird mit Elektrotriebzügen der BR 279 (DR), die heute als BR 479 bezeichnet wird. Ein historischer Elektrotriebwagen aus der Schweiz vom Jahr 1920 ist ebenfalls im Besitz des Vereins.

INFO: Fahrzeiten + Preise unter → buckower-kleinbahn.de/fahrplan

► Bf Müncheberg (Mark) **RB26** und weiter mit der Museumsbahn



Die Buckower Kleinbahn präsentiert sich beim „Tag der Schiene“ und lädt zu ihren Fahrtagen am 21. und 22. September.



Neue PlusBus-Linien für Königs Wusterhausen und Erkner

Nr. 44 in Brandenburg! Vor zwei Wochen wurde die neue PlusBus-Linie „Airport Region“ vorgestellt. Die von Erkner kommende Linie 428 wird von Ziegenhals bis Königs Wusterhausen verlängert und bietet damit erstmals eine Direktverbindung zwischen den beiden Städten. Sie wird gemeinsam von der Busverkehr Oder-Spree GmbH (BOS) und der Regionalen Verkehrsgesellschaft Dahme-Spreewald mbH (RVS) betrieben und fährt landkreisübergreifend – neben den Linien 735 und 736 die Dritte in der Airport-Region.



Grafik: VBB

Qualitätsstandards der PlusBusse

In mittlerweile 13 von 14 Landkreisen bringen sie den Takt der Schiene mit festgelegten Qualitätsstandards auf die Straße. Die Busse fahren im Stundentakt, oft sogar häufiger, sind modern ausgestattet, barrierefrei und umweltfreundlich. Zudem garantieren sie die kurze Umsteigezeit vom Bus zur Regionalbahn. Mit diesem Plus wird der ÖPNV deutlich attraktiver, Fahrgäste sind zufriedener und neue Kund:innen können von der Nutzung des Nahverkehrs überzeugt werden.

Mehr Infos unter → vbb.de/plusbus

Mehr News vom #VBB:

Website: vbb.de
X: @VBB_BerlinBB
Instagram: @verkehrsverbund_bb
Facebook: @vbbapp
LinkedIn/Xing: VBB
Digitales Magazin: impuls.vbb.de

AUSBILDUNGSSTART BEI DER DEUTSCHEN BAHN

Das Gedränge auf dem Alexanderplatz ist am 2. September groß: 850 Auszubildende und Dual-Studierende starten an diesem sonnigen Montagmorgen in ihren neuen Lebensabschnitt. Im Kino Cubix am Alexanderplatz werden die neuen Nachwuchskräfte feierlich von DB-Chef Richard Lutz

und von DB-Personalvorstand Martin Seiler begrüßt. Die Azubis gehören zu 6.000 Nachwuchskräften in ganz Deutschland, die in 50 verschiedenen Ausbildungsberufen und 25 dualen Studiengängen bei der Deutschen Bahn (DB) beginnen. Somit sind nun rund 15.000 Nachwuchskräfte bei der DB beschäftigt.

Azubis starten mit Vorfreude bei DB Regio Nordost

Als Willkommensgruß am künftigen Arbeitsplatz wurden Schultüten verteilt

Am 3. September betreten die Auszubildenden von DB Regio Nordost am Standort Lichtenberg zum ersten Mal ihre Arbeitsstätte. Insgesamt werden hier zwölf Eisenbahner:innen im Betriebsdienst, acht Mechatroniker:innen und zwei Kaufleute für Verkehrsservice ihre Ausbildung absolvieren. „Willkommen in der Eisenbahner:innen-Familie! Hier hilft jeder jedem.“ Mit diesen Worten begrüßt Ausbildungs-koordinatorin Josefin Flemming die angehenden Eisenbahner:innen im Betriebsdienst an der Buchberger Straße 19. Jeder hat eine kleine rote Schultüte vor sich liegen – eine Überraschung für den Neubeginn. „Lichtenberg ist sozusagen der zentrale Punkt für den Berliner Raum und das Umland, an dem wir alle

gemeinsam als Team für eine qualitativ hochwertige Ausbildung arbeiten“, erklärt sie. Hier werden neben eigenen Mitarbeitenden auch Azubis und Quereinsteiger:innen in unterschiedlichen Fachbereichen qualifiziert.

Carsten Hartwig, Örtlicher Betriebsleiter, und Frank Lochow, Teamleiter Tf, sind ebenfalls vor Ort, informieren über den Standort, Liniennetz und Fahrzeuge. „Drei Jahre sind eine lange Zeit“, erklärt Hartwig den Neuankömmlingen. „Es wird Tage geben, die großartig sind, und auch Tage, die ihr verfluchen möchtet. Aber bisher haben alle sich hier sehr wohlfühlt.“ Teamleiter Lochow fügt hinzu: „Ich wünsche Euch ganz viel Spaß! Ihr habt ein tolles Ausbildungsteam.“

Natürlich dürfen auch die Arbeitsschutzunterweisung und die Verteilung der Warnwesten und Handschuhe nicht fehlen. Danach lernen die Auszubildenden bei einem Rundgang ihren neuen Arbeitsplatz von der Meldestelle bis zur Werkstatt kennen. Als Überraschung steht dann noch eine Fahrt mit einem Dieseltriebwagen der Baureihe 646 an. | C. Flechtner

Neugierig geworden?

Informationen zu offenen Stellen und Lehrberufen bei DB Regio Nordost gibt es hier: → dbregio-berlin-brandenburg.de/db-regio-no (etwas nach unten scrollen und auf „Zur Karriere Seite“ klicken)



Rodney Weeks (22) war als Kind schon von Eisenbahnen fasziniert. „Doch erst wollte ich Modedesigner werden“, sagt er. Er machte eine Ausbildung als Einzelhandelskaufmann und wollte sich dann auf Mode und Design konzentrieren. „Doch jetzt freue ich mich sehr, hier zu sein und meine Ausbildung zum Eisenbahner im Betriebsdienst zu beginnen“, sagt er.



Vincent-Jaro de Vries (18) ist schon lange Eisenbahnfan: „Erst bekam ich eine Holz-eisenbahn geschenkt, danach eine Modellbahn. Und dann wurde ich zum Hobby-Zugfotograf“. Es war sein großer Traum, einmal bei der Deutschen Bahn zu arbeiten. „Nun habe ich es geschafft und meine Ausbildung zum Eisenbahner im Betriebsdienst begonnen“, freut er sich.



Luka Eisenmenger (16) tritt in die Fußstapfen seines Vaters, der auch in Lichtenberg als Lokführer tätig ist. „Ich starte in meinen absoluten Traumberuf“, sagt er an seinem ersten Tag der Ausbildung zum Eisenbahner im Betriebsdienst. „Ich freue mich riesig, dass es jetzt endlich richtig losgeht.“

Willkommen im Team der S-Bahn Berlin

83 junge Frauen und Männer beginnen ihre Ausbildung in sechs Berufen



Foto: Christiane Flechtner

Maurice Liebisch (18) ist angehender Eisenbahner im Betriebsdienst mit Weiterbildung zum Tf. Er hat erst die Ausbildung zum Industrieelektriker begonnen. Doch als er feststellte, dass der Beruf nicht richtig zu ihm passt, startet er nun noch einmal neu. „Die S-Bahn war schon immer mein Kindheitstraum. So stand ich schon im Alter von vier Jahren am Bahnhof und habe die Geräusche so täuschend echt nachgemacht, dass die Leute sich staunend umgedreht haben. Ich freue mich sehr, hier dabei zu sein“, sagt er.



Foto: Christiane Flechtner

Dustin Stahlbrodt (23) aus Steglitz-Zehlendorf ist schon als Kind mit seiner Mutter gerne S-Bahn gefahren. Er hat nach dem Abitur erst einmal ein Freiwilliges Soziales Jahr absolviert und danach vier Semester Jura studiert. „Ich habe mich dann allerdings umentschieden und bei der S-Bahn Berlin beworben – starte nun glücklicherweise meine Ausbildung als Eisenbahner im Betriebsdienst mit Weiterbildung zum Lokführer“, erklärt er.



Foto: Christiane Flechtner

Duncan Laudin (19) startet in die Ausbildung als Industriemechaniker. Er kennt das Werksgelände der S-Bahn Berlin in Schöneeweide schon sehr gut: „Ich war in der 8. Klasse für die Praxistage hier und habe in der 9. Klasse mein Praktikum bei der S-Bahn Berlin absolviert.“ Eine besondere Ehre: „In der 9. Klasse hat mir Martin Seiler, DB-Personalvorstand, persönlich meinen Ausbildungsvertrag übergeben. Das war sogar im Fernsehen zu sehen. Nun bin ich endlich hier und kann meine Ausbildung starten“, freut er sich.

■ Auch bei der S-Bahn Berlin werden zum Azubi-Start im Herbst so viele Auszubildende eingestellt wie noch nie: Insgesamt starten 83 junge, hoch motivierte Frauen und Männer in einen neuen Lebensabschnitt: 38 angehende Industrieelektriker:innen, die nach zwei Jahren in die neunmonatige Anschlussausbildung zum/zur Triebfahrzeugführer:in (IE/Tf) gehen, 24 Eisenbahner:innen im Betriebsdienst mit Spezialisierung zum/zur Lokführer:in und Transport, acht Elektroniker:innen für Betriebstechnik (EBET), sechs Industriemechaniker, sechs Elektroniker:innen für Geräte und Systeme (EGS) und eine Fachkraft für Lagerlogistik feiern am 2. September ihren Ausbildungsstart – natürlich auch mit der offiziellen Eröffnungsveranstaltung im Cubix.

„Wir freuen uns sehr über so viele junge und interessierte Azubis, die dabei helfen, die Beförderung von bis zu 1,5 Millionen Fahrgästen täglich zu

gewährleisten“, erklärt René Dohrmann, Nachwuchskräfte-Gesamtkoordinator bei der S-Bahn Berlin.

Eine ganz schöne Steigerung und ein neuer Azubi-Rekord: „Letztes Jahr waren es 54 Azubis, nun mehr als 80“, freut sich Dohrmann. Dafür steht nun auch ein Team von sechs Koordinatoren zur Verfügung, die alle Hände voll zu tun haben – angefangen von Einstellungsgesprächen über den Ausbildungsstart und das Ausbildungsende.

Schon am 3. September beginnt dann auch der Alltag: Die Hälfte der Auszubildenden besucht zum ersten Mal die Berufsschule und wird dort ihrer Klasse zugeordnet, die andere Hälfte kommt ins Werk Schöneeweide. Dort erhalten sie unter anderem ihr Tablet, die wichtige Arbeitsschutzunterweisung, Unternehmensbekleidung und Begrüßungspakete.

„Die jungen Leute sind für die S-Bahn Berlin immens wichtig, da die Altersstruktur bei der S-Bahn nicht mehr optimal ist. Wir freuen uns also sehr über den guten Nachwuchs und wollen ihn natürlich auch dauerhaft im Unternehmen halten“, fügt Dohrmann hinzu. Ein Plus ist sicherlich auch die neue Ausbildungswerkstatt für 500 Azubis in gewerblich-technischen Berufen in Adlershof, die die Deutsche Bahn am 7. Februar auf einer 5.000 Quadratmeter großen Fläche eröffnet hat. | C. Flechtner

Die nächste Chance für Schulabgänger auf eine Ausbildung bei der S-Bahn Berlin besteht ab März und ab September 2025.

Infos zu allen Lehrberufen und Bewerbungsbedingungen gibt es unter [→sbahn.berlin/das-unternehmen/als-arbeitgeberin](https://sbahn.berlin/das-unternehmen/als-arbeitgeberin)

Spatenstich für Umbau des S-Bahnhofs Hirschgarten

Bund, Land und DB investieren 23 Millionen Euro für barrierefreie Station



Für eine starke Schiene: Der S-Bahnhof Hirschgarten soll bis Ende 2026 komplett barrierefrei nutzbar sein. Anfang September hat der Umbau begonnen.



Die Deutsche Bahn (DB) hat am 6. September mit dem Umbau des S-Bahnhofs Hirschgarten zu einer barrierefreien Station begonnen. Zusammen mit Frank Engel, Referatsleiter Finanzen Region Nord im Bundesministerium für Digitales und Verkehr, und Ute Bonde, Senatorin für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt des Landes Berlin, gab Alexander Kaczmarek, Konzernbevollmächtigter der DB für die Länder Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern, mit einem symbolischen ersten Spatenstich das Signal für den Baustart.

Die Station bekommt ein völlig neues Gesicht – vor allem die Barrierefreiheit steht dabei im Mittelpunkt. Zusätzlich wird die Beleuchtung verbessert und Fahrradabstellplätze werden geschaffen. Rund 23 Millionen Euro werden insgesamt investiert. Der Umbau soll Ende 2026 abgeschlossen sein.

„Ich freue mich sehr über diesen Spatenstich“, sagte Alexander Kaczmarek. „Das Geld, das wir hier

ausgeben, ist ein deutliches Zeichen, dass der Ausbau einer großen Hauptachse in den Details auch den Menschen vor Ort zugutekommt.“

Die Strecke sei einst als Berlin-Frankfurter-Eisenbahn gestartet und bald schon in Niederschlesisch-Märkische Bahn umbenannt worden, berichtete Frank Engel. 1842 sei sie als private Eisenbahnlinie aktiviert worden. „Da sich die Einnahmen des Unternehmens aber nicht in gewünschtem Maß entwickelten, wurde die Strecke nach zehn Jahren wieder verstaatlicht. Einen Haltepunkt Hirschgarten gab es erst 1894, damals aber noch an den Fernbahngleisen. Die zusätzlichen S-Bahngleise kamen erst um das Jahr 1900 dazu – und dabei entstand auch der Bahnhof in seiner heutigen Lage.“

Es sei für ihn immer eine besondere Freude, wenn nach der langen Zeit der Planung endlich der Tag komme, an dem die Bagger rollen können,

sagte Frank Engel weiter. „Ich bin überzeugt, dass wir Ende 2026 eine moderne und attraktive Verkehrstation haben werden, die die Nutzerinnen und Nutzer einlädt, künftig noch stärker auf das Verkehrsmittel Eisenbahn zu setzen.“

Dem schloss sich auch Ute Bonde an. „Nach seinem Umbau wird der S-Bahnhof Hirschgarten für alle barrierefrei, über neue Treppen und Rampen und einen neuen Fußgängertunnel inklusive Aufzug erreichbar sein“, fasste sie zusammen.

„Der Bahnsteigbelag bekommt ein taktiles Leitsystem für Blinde und Sehschwache. Das alles lohnt die Unbequemlichkeiten der Bauphase.“

Im Einzelnen werden folgende Maßnahmen umgesetzt (Auswahl):

- ▶ rund 33 Meter langer Fußgängertunnel
- ▶ Aufzug und Treppe vom Fußgängertunnel zum Bahnsteig
- ▶ Fahrradabstellplätze
- ▶ Schallschutzwand südlich der Gleise
- ▶ neue Beleuchtung

Bereits jetzt sind 160 von 168 S-Bahnhöfen in Berlin und Brandenburg durch ihre ebenerdige Lage, Rampen und/oder Aufzüge barrierefrei nutzbar. Mit dem Abschluss der Umbauarbeiten an den S-Bahnhöfen Gehrenseestraße (IV. Quartal 2024) und Hirschgarten (bis Ende 2026) kommen zwei weitere S-Bahnhöfe hinzu.

Weitere Infos unter → sbahn.berlin/barrierefrei

Weitere Infos unter → bauprojekte.deutschebahn.com/p/berlin-frankfurt-oder-grenze

Um den Fahrplan besser einzuhalten

Das steckt hinter den Bedarfshalten auf der Regional-Express-Linie 6

Die Bahnhöfe Heiligengrabe, Liebenthal (Prign.), Dossow (Prign.), Fretzdorf, Netzeband und Walsleben auf der Strecke der Linie RE6 haben eins gemeinsam: Sie alle sind sogenannte Bedarfshalte. Das heißt, dass der Zug an diesen Stationen nur hält, wenn der Fahrgast vorher die Haltewunsch-Taste gedrückt und somit signalisiert hat, dass er/sie aussteigen möchte. Oder natürlich auch, wenn Reisende auf dem Bahnsteig warten und zusteigen wollen.



Foto: DB AG / Volker Emerleben

Damit beides gut klappt, sind folgende Hinweise zu beachten:

► Wer aussteigen möchte, sollte den Haltewunsch am besten nach Abfahrt des Zuges aus der vorherigen Station, spätestens aber bei Ankündigung des gewünschten Halts über die Lautsprecherdurchsagen, betätigen.

► Wer einsteigen möchte, sollte sich auf dem Bahnsteig gut sichtbar positionieren. Am besten in der

Bahnsteigmitte ohne störende Gegenstände im Sichtfeld. Grundsätzlich kann zur Hilfe genommen werden: Wenn man die Front des Zuges gut und von weitem sehen kann, wird man ebenso aus dem Zug heraus erkannt. Im Regelfall fährt der Zug an Bedarfshalten langsam vorbei.

Grundsätzlich dienen solche Bedarfshalte zur Stabilisierung des Betriebs. Sie sorgen dafür, dass der Fahrplan

besser eingehalten werden kann. Aus diesem Grund findet man sie meist an Strecken, die nur eingleisig befahrbar sind. Kann ein Zug einen Bedarfshalt auslassen, spart er Zeit und kann somit aufgetretene Verzögerungen wieder einfahren.

Ob ein Bahnhof zum Bedarfshalt wird, diese Entscheidung ergibt sich in den meisten Fällen aus einer Kombination aus Reisendenzahlen und Betriebssituation.

Grüne Alternativen und nachhaltige Trends

Umweltfest im Volkspark Potsdam am 22. September – ÖPNV in Potsdam AB kostenfrei nutzbar

Auf einen lebendigen Marktplatz rund um nachhaltigen Konsum, klimafreundliche Ernährung und grüne Mobilität können sich die Besucher:innen des 15. Potsdamer Umweltfestes am 22. September freuen. Bei der Veranstaltung im Volkspark geben Aussteller:innen aus der Region Tipps für einen umweltfreundlichen Alltag, präsentieren grüne Alternativen und neue Trends. Kleine Gäste können sich auf die

begehbare Spiele-S-Bahn freuen und sich so bereits in jungen Jahren spielerisch mit dem S-Bahn-Netz vertraut machen.

Natürlich soll auch die Anreise zum Volkspark möglichst nachhaltig gelingen. Aus diesem Grund können die Verkehrsmittel in den Tarifteilbereichen Potsdam AB am 22. September kostenlos genutzt werden. Gemeinsam mit den beteiligten Verkehrsunternehmen

DB Regio Nordost, S-Bahn Berlin, ODEG und anderen bietet die ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH in Kooperation mit dem Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) allen Besucher:innen ein tolles Angebot, um Potsdam bequem und umweltfreundlich zu erfahren.

Das Umweltfest findet als Teil der Europäischen Mobilitätswoche (16. bis 22. September) statt. Sie gilt als weltweit größte Kampagne für nachhaltige Mobilität.

INFO

Umweltfest im Volkspark Potsdam
am 22. September, 11 - 17.30 Uhr
Parkeintritt: 1,50 €

→ volkspark-potsdam.de

Potsdam Hbf **RE1** **RB20** **RB21** **RB22**

RB23 **RB33** **S7**, weiter

mit **Tram 96** Richtung Campus Jungfernsee
bis Potsdam, Volkspark



Foto: Volkspark Potsdam

Im Dampfzug eine Runde drehen

Berliner Eisenbahnfest in Schöneeweide am 21. und 22. September

Stolze 118 Jahre ist der Wasserturm auf dem Gelände des historischen Bahnbetriebswerks Schöneeweide alt. Beim 19. Berliner Eisenbahnfest am 21. und 22. September präsentiert er sich fertig saniert. Und auch über die Sanierung weiterer Gebäude und Anlagen vor Ort kann sich das Publikum am Veranstaltungswochenende informieren.

Wer mag, bricht anschließend in einem Dampfzug mit historischen Wagen zu Rundfahrten durch Berlin auf.

Dabei ist auf dem Gelände selbst jede Menge Abwechslung geboten. Der Verein „Dampflokfreunde Berlin“ zeigt mehr als 30 Lokomotiven und Wagen. Jede:r darf mal auf dem Lokführer:innensitz Platz nehmen und sich Lokomotivkessel oder die



Foto: André Groth

riesigen Motoren der modernen Lokomotiven anschauen.

Als Ansprechpartner:innen sind auch wieder Mitarbeitende von DB Regio Nordost am Start. Interessierte erfahren, was das Unternehmen als Arbeitgeber auszeichnet und welche Karrierechancen es bietet.

Beim Rundgang durch den großen Lokschuppen erfahren Besucher:innen

alles über die Lokwerkstatt aus Großvaters Zeiten. Die Aufarbeitung eines Eilzugwagens aus dem Jahr 1937 steht vor dem Abschluss, ebenso die Instandsetzung einer Dampflokomotive, die fast 40 Jahre außer Betrieb war.

INFO

Sa 10 - 18 Uhr, So 10 - 17 Uhr
Erwachsene 10 €, Kinder (6 - 14 Jahre) 5 €
→ berlin-macht-dampf.com

Wegen Bauarbeiten bei der Berliner S-Bahn ist die Anreise über den S-Bf Johannisthal nicht möglich. Vom Bahnhof Schöneeweide ist es ein guter Kilometer, den man zu Fuß oder mit der Straßenbahn (Haltestelle Benno-König-Straße) zurücklegen kann.

Bf Schöneeweide **RB24** **S45** **S46** **S47**
S8 **S85** **S9**

Ganz nah dran an den großen Lokomotiven

Bahnaktionstage im Bahnbetriebswerk Lutherstadt Wittenberg

Hier schlagen die Herzen von großen und kleinen Eisenbahnfans höher! Am 14. und 15. September lädt das Bahnbetriebswerk Lutherstadt Wittenberg zu seinen Bahnaktionstagen. Zu sehen sind historische und moderne Lokomotiven sowie eine Modellbahnausstellung. An beiden Tagen ist auch DB Regio Nordost mit einigen Kolleg:innen vertreten.

Das Rahmenprogramm kann sich ebenfalls sehen lassen. So präsentiert sich die Notfalltechnik der Deutschen Bahn (DB) und die Diensthundführerschule der Polizei gibt Einblicke in ihre Arbeit. Außerdem ist eine Schaubauausstellung von DB Netz zu sehen



Foto: Andre.de

und die Stiftung „Kultur auf Schienen“ informiert zu ihren Fahrzeugen und ihren Projekten. Wer wissen will, welche Karrierechancen man bei der Bahn hat, ist bei den Bahnaktionstagen ebenfalls richtig. Mitarbeitende des Unternehmens

stehen dazu Rede und Antwort.

Für die Anreise ist ein Pendelverkehr ab Lutherstadt Wittenberg Hauptbahnhof eingerichtet. Die Nutzung ist im Eintrittspreis enthalten. Die Einnahmen dienen der weiteren Arbeit des Fördervereins Berlin-Anhaltische Eisenbahn und dem Erhalt der historischen Schienenfahrzeuge.

INFO

10 - 18 Uhr | Eintritt: 8 € (Erwachsene), 6 € (Kinder, Senioren)
→ eisenbahnverein-wittenberg.de

Anreise: z. B. mit dem **RE3** um 10.32 Uhr ab Berlin Hbf bis Lutherstadt Wittenberg Hbf

Briefe aus der Todeszelle

Lesung mit Figurenspielerin Julia Raab in Herzberg

Krystina, Johanna, Hildegard. Sechs Stunden blieben ihnen, um zu wählen, was noch zu sagen ist und wem. Sechs Stunden bis zum sicheren Tod, kühl und professionell organisiert in Nazideutschland. Hier vor dem leeren Blatt Papier tickt die Zeit plötzlich anders ...

Die Lesung „Im Frühling hat man keine Lust zu sterben“ von Figurenspielerin Julia Raab verfolgt minutiös, wie aus kaltem Gesetzestext ein heißes Ringen um das Leben und die Vernunft wird und was Zellenhaft mit Frauen macht. Es sind oft Bagatelldelikte, für die sie von den Nazi-Sondergerichten verurteilt wurden: Frauen, Mütter, Arbeiterinnen, aber auch stolze Widerstandskämpferinnen gegen dieses System. Im szenischen Arrangement von Sandra Bringer lässt Julia Raab einige der 43 Frauen, die



Foto: Künstler

während der Nazi-Diktatur im Halleschen „Roten Ochsen“ durch das Fallbeil starben, zu Wort kommen.

INFO

24. September 19 Uhr
Kartenreservierung unter ☎ 03535 248779

→ puppentheaterfestival-ee.de
BücherKammer Herzberg
Torgauer Straße 21, 04916 Herzberg
Anfahrt: **RE4** bis Bf Herzberg (Elster), weiter mit **BUS 544** bis Herzberg (Elster), Busbahnhof

Veranstaltungs-Tipp

Traditionsfest mit Rosentaufe

21. + 22. September, 9 - 18 Uhr

Die Späth'schen Baumschulen laden zum Traditionsfest mit bunter Herbstblütenpracht ein. Rund 120 Aussteller bieten gärtnerische Ideen, Pflanzen für Garten, Terrasse und Balkon, Kunsthandwerk und Kulinarisches. Ein Highlight: Die Taufe einer neu gezüchteten Rose zu Ehren Immanuel Kants. Das Kinderprogramm ist mit Monbijou-Theater, Märchenerzählerin, Kremserfahrten, Bogenschießen und Basteln reich bestückt. Außerdem: Obstsortenbestimmung, Kürbisschau, Apfelverkostung, Gehölzschnitt-Vorführungen und Live-Musik auf großer Bühne.



Späth'straße 80/81, 12437 Berlin-Treptow
S-Bf Baumschulenweg / Bus 170 und 265
www.spaethsche-baumschulen.de

Zulassung und Freigabe sind sehr komplex

Interimsbahnhof für S15 wird fertig, aber S-Bahnen fahren erst 2025

Der Start der neuen S-Bahn-Linie S15 verschiebt sich auf das 1. Quartal 2025. Zwar wird der Interimsbahnhof für die S-Bahn unter dem Berliner Hauptbahnhof wie geplant zum Fahrplanwechsel im

Dezember dieses Jahres fertiggestellt, allerdings können dort dann noch keine Züge verkehren.

Der Grund: Die Zulassung und Freigabe der neuen Infrastruktur ist aufgrund der Stromversorgung für

die S-Bahn mit Gleichstrom sehr aufwendig und komplex. Dafür sind wichtige Fachkräfte notwendig, die erst im nächsten Jahr für das Projekt zur Verfügung stehen. Ursprünglich war geplant, die S-Bahnen der Linie S15 ab Dezember zwischen Gesundbrunnen und Berlin Hauptbahnhof fahren zu lassen.

Das gesamte Projekt „S21 Berlin“ besteht aus drei Bauabschnitten. Der 1. Bauabschnitt ist im Bau. Es handelt sich hierbei um die Einbindung des Nordrings aus Richtung Westhafen und Wedding bis zum Berliner Hauptbahnhof. Für den zweiten Bauabschnitt zwischen Hauptbahnhof und Potsdamer Platz läuft derzeit die Planfeststellung. Der 3. Abschnitt bis Südkreuz ist in der Vorplanung.



Foto: André Groth

Die Bauarbeiten für den Interimsbahnhof werden rechtzeitig abgeschlossen.

INFO

→ berlin-s21.de

DB REGIO EMPFIEHLT: STREIFZUG MIT DER APP „DB AUSFLUG“

Typisch Spreewald

Radwandern auf der „Heuschobertour“



Heuschober sind typisch Spreewald und Spreewaldtypisches hat die „Heuschobertour“ reichlich zu bieten, wie zum Beispiel das Fischerdorf Leipe oder die Ortschaft Burg-Kolonie. Spektakulär ist auch die Aussicht vom 27 Meter hohen Bismarckturm auf die einzigartige Spreewaldlandschaft mit den typischen Spreewaldhöfen und Streuobstwiesen.

Für die 34 Kilometer lange Radtour sollte man etwa drei Stunden reine Fahrzeit veranschlagen, dann bleibt genügend Zeit für Besichtigungen und Spreewald-Entdeckungen. Direkt im Bahnhof Lübbenau befindet sich ein Fahrradverleih (→ spreeweltenbahnhof.de). Es empfiehlt sich eine vorherige telefonische Reservierung (☎ 03542-889977).

Da die Züge in der Hauptverkehrszeit und am Wochenende bereits stark ausgelastet sind, wird von der Mitnahme des eigenen Rads abgeraten. Besser ist es, die regionalen Anbieter:innen zu stärken und das Rad vor Ort zu leihen.

Übrigens: Zur Navigation kann ganz einfach die App DB Ausflug genutzt werden. So muss man unterwegs



Unterwegs auf der Heuschobertour

Foto: Peter Becker



nicht dauernd aufs Handy schauen, sondern kann vielmehr die Schönheit ringsherum genießen.

Jetzt aber los! Am Bahnhof Lübbenau geht es zunächst rechts entlang der Dammstraße bis zum Leiper Weg. Dort wieder rechts abbiegen und dem Verlauf des „Gurkenradweges“ bis zum Fischerdorf Leipe folgen. Am Ortsausgang führt der Weg nach rechts in die Dorfstraße und weiter bis zur

300 Jahre alten Dubkow-Mühle (→ dubkow-muehle.de). Sie arbeitete bis 1919 als Getreidemühle und beherbergt heute ein Hotel mit Restaurant. Der urige Biergarten lädt ein zur ersten Rast. Auf der Speisekarte steht eine regionale, saisonale, gut bürgerliche Küche.

Gut gestärkt geht es anschließend geradeaus weiter auf der Dorfstraße in den rund drei Kilometer entfernten Ort Burg-Kolonie. Die Route verläuft hier zum Teil parallel zur Hauptspreewald. Hinter dem Ortseingang, wo die Spree eine Biegung macht, schwenkt auch die Straße Erste Kolonie nach rechts. Nach knapp 100 Metern geht es nochmals nach rechts und man erreicht den Schau- und Handwerks-hof. Er wurde in einem Stall- und



Ausflugsgaststätte Dubkow Mühle

Foto: Dubkow Mühle



Blockbohlenhaus in Leipe

Foto: Peter Becker



Foto: Tino Meier / Spreehafen Burg



Foto: Peter Becker

Wirtschaftsgebäude von 1760 eingerichtet und ist ein Zeuge der Arbeits- und Lebensweise der Spreewälder Handwerker:innen, Bauern und Bäuerinnen dieser Zeit. Besucher:innen sind eingeladen, den Künstler:innen und Handwerker:innen, die hier heute mit Glas, Keramik, Farbe, Tuch, Wolle sowie Holz arbeiten, über die Schulter zu schauen (→ kunst-handwerk-burg.de).

Auf der Ringchausee führt der Weg nun weiter ins knapp zwei Kilometer entfernte Burg im Spreewald mit seinem Spreehafen (→ spreehafen-burg.de). Schon seit 1913 starten von hier aus Kahnfahrten in den Spreewald. Heute finden die Fahrten nach dem Motto „einfach vorbeikommen und mitfahren“ täglich in regelmäßigen Abständen, aber ohne festen Termin statt. Das Angebot ist umfangreich und die Fahrten unterschiedlich lang – für jeden Geschmack ist also etwas dabei.

Anschließend geht's auf zwei Rädern weiter über die Spree und für etwa einen Kilometer geradeaus durch die Byhleguhler Straße. Aus der Ferne grüßt schon der Bismarckturm, das Wahrzeichen von Burg. Aus 27 Metern Höhe lässt sich ein toller Rundblick über den Spreewald genießen.

Zurück geht es wieder durch die Byhleguhler Straße. Nach etwa 500 Metern rechts abbiegen in die Ringchausee, dann nach links in die Wendenkönigstraße. Hinter den Türen der Hausnummer 9 befindet sich die Trachtenstickerei Christa Dziumbła, wo original Spreewaldtrachten gefertigt werden (→ trachtenstickerei.de). In der dazugehörigen Trachtenausstellung erfährt

man zum Beispiel, wie viele Nadelstiche in einer kompletten Spreewaldtracht stecken können.

Durch stille Spreewald-Wiesen führt die Tour weiter nach Burg-Kauper. Auf dem Weg liegt die Töpferei Piezonka (Weidenweg 15, tgl. geöffnet, außer sonntags), die sich im ehemaligen Backhaus eines etwa 200 Jahre alten Bauernhofes befindet.

Nach weiteren drei Kilometern endet der eigentliche Rundkurs im Spreewalddorf Leipe. Von hier geht es auf dem „Gurkenradweg“ am Leiper Graben wieder zurück Richtung Lehde. Im dortigen Freilandmuseum (→ museums-entdecker.de) können Gäste in die Spreewälder Traditionen eintauchen und erleben, wie hiesige Bauern und Bäuerinnen vor 100 Jahren gelebt haben. Es ist das älteste Freilandmuseum Brandenburgs. Die vier historischen Bauernhöfe stammen aus verschiedenen Regionen des Spreewaldes.

Wer noch Zeit hat, fährt die Dorfstraße in nördlicher Richtung entlang zum Gurkenmuseum (→ gurken-museum.de). In einem der ältesten Gebäude Lehdes wurde die Geschichte der Spreewaldgurke lebendig gemacht – von der Tradition des Gurkenanbaus bis zur Verarbeitung. Von Lehde zurück zum Bahnhof geht es dann erneut über den „Gurkenradweg“.



Foto: Mario Koch Fotografie / Museum OSL

ANREISE



Hinfahrt: z. B. um 8.46 Uhr mit dem RE7 ab Berlin Hbf bis Bf Lübbenau (Spreewald) oder um 9.23 Uhr mit dem RE2

Fahrzeit: 1 Stunde 17 Minuten (RE7), 1 Stunde 9 Minuten (RE2)

Rückfahrt: z. B. um 18.27 Uhr

TICKET-TIPP

Das **Brandenburg-Berlin-Ticket** (BBT) gilt Mo-Fr von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages sowie Sa+So und an Feiertagen von 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages. Das BBT kostet 33 € und kann von Gruppen bis zu fünf Personen genutzt werden. Darüber hinaus können bis zu drei Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren kostenlos mitgenommen werden.

Wer das **Deutschlandticket** nutzt, kommt auch damit bis nach Lübbenau (Spreewald).

→ bahn.de/brandenburg | → vbb.de

TIPPS FÜR DEN AUSFLUG

Schau-Handwerkshof

Erste Kolonie 4,
03096 Burg (Spreewald)
→ kunst-handwerk-burg.de
☎ 0355 22828

Es werden auch Kurse angeboten, zum Beispiel für Malerei, filigranes Filzen, Intarsienschneiden und Raku-Keramik.

Trödelmarkt Burg (Spreewald)

28. + 29. September | 9-16 Uhr
Wo?: Bismarckturm/Schlossberg
03096 Burg (Spreewald)
☎ 0173 3624262
E-Mail: info@rica-neels.de

Paradies für Schnäppchenjäger:innen und Sammler:innen.

APP DB AUSFLUG

- ! handverlesene Touren durch Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und darüber hinaus
- ! Wander-, Rad- und Kanutouren, Stadtrundgänge, Badespaß u. v. m.
- ! inklusive individueller Reiseinfos – immer aktuell

Gleich herunterladen im Google Play Store bzw. App Store ... und weitersagen!



MITMACH-PREIS LAUSITZ

Bio-Eier und Trüffel aus dem Wald

In der Lausitz werden Projekte zur Zukunft der Landnutzung getestet

Der „Mitmach-Preis Lausitz“, ins Leben gerufen von DB Regio Nordost, fördert Ideen und Initiativen für eine soziale, umweltfreundliche und nachhaltige Mobilität in der Lausitz. Denn die Weiterentwicklung der Region ist dem Unternehmen ein wichtiges Anliegen. Viele spannende Ideen wurden eingereicht, aus denen eine Jury zehn Preisträger:innen ausgewählt hat. punkt 3 stellt die Projekte in loser Folge vor:

Die ganz große Herausforderung für die Region Lausitz ist natürlich der Strukturwandel. Über ein Jahrhundert lang war der Braunkohleabbau das beherrschende Thema. Jetzt gibt der Klimawandel die neuen Aufgaben vor. So ist es nur schlüssig, gerade auch in der Lausitz moderne Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien zu installieren.

Damit ist in Zeiten des akuten Klimawandels und der erwartbaren Erwärmung aber noch nicht alles getan, um auch künftigen Generationen in der Lausitz gute Lebensverhältnisse zu bieten. Denn abgesehen von den Bergbau-Folgeflächen, die zum großen Teil ja als Seenlandschaften glänzen sollen, besteht die Lausitz auch aus Acker und Wald. Und auch hier sind wichtige stabilisierende bioökonomische Veränderungen geplant, die das Landschaftsbild in Zukunft verstärkt prägen werden.

„LIL“ ist die Abkürzung für das Forschungsbündnis „Land – Innovation – Lausitz“, das gemeinsam mit dem Deutschen Fachverband für Agroforstwirtschaft (DeFAF) in diesem Jahr auch Preisträger des von DB Regio Nordost ausgelobten Mitmach-Preises Lausitz (→ bahn.de/mitmach-preis-lausitz) ist. Die Idee dahinter: Die vielen kleinen und größeren Vorhaben insbesondere aus dem Bereich der künftigen Landnutzung einer breiteren Öffentlichkeit verständlich und zugänglich zu machen.



Landwirt Thomas Domin mit Schülern am Gehölzstreifen in Peickwitz

Über die „Bäume auf dem Acker“ von Landwirt Thomas Domin in Peickwitz bei Senftenberg war in punkt 3 schon zu lesen. Weitere spannende und manchmal fast kurios wirkende Ideen sind Thema der Forschung und werden an einzelnen Standorten bereits erprobt. So hat sich herausgestellt, dass das Unterholz von Baumstreifen zum Schutz gegen Bodenerosion ein fantastischer Lebensraum ist für – na, wer errät es?

Für Hühner! Denn die sind ursprünglich Waldbewohner und lieben es, im schattigen Bereich unter Bäumen und Büschen hin und her zu gackern. Dabei halten sie unerwünschten Pflanzenbewuchs klein. Und sie legen sogar an vorbereiteten Brutplätzen wunderbare regionale Bio-Eier.

Und wenn Raubvögel kommen? Die Gehölze bieten gute Deckung, so dass die Hühner

(und Eier!) gegen Fressfeinde geschützt sind.

Noch ein Projektansatz zur innovativen Landnutzung, zugleich im Sinne der Bioökonomie ein absoluter Pluspunkt für Landwirte wie für die gehobene regionale Gastronomie: Bestimmte Flächen in der Lausitz eignen sich sehr gut für den Anbau von Trüffeln. Zwar dauert es einige Jahre, bis die köstlichen und durchaus kostbaren Pilze geerntet werden können. Dann aber dürfen die innovativen Trüffelbauern und -bäuerinnen im besten Sinne auf eine reiche Ernte hoffen.

Was derzeit alles unter den Stichworten klimaangepasster Landnutzung und nachhaltiger Bioökonomie untersucht und diskutiert wird, zeigt auch eine Tagung am **26. und 27. September 2024** in Cottbus, die allen Interessierten offen steht: das „Lausitzer Zukunftsforum Landnutzung“. Die Teilnahme an der Tagung ist für Interessierte kostenfrei.

Wo?: BTU-Zentralcampus, Gründungszentrum Startblock B2, Siemens-Halske-Ring 2, 03046 Cottbus

Infos und Anmeldung: → land-innovation-lausitz.de

Anfahrt: **RE2** bis Cottbus Hbf und **BUS 16** bis Papitzer Straße

Olympiasportler:innen hautnah erleben und anfeuern

Kanu Club Potsdam im OSC lädt zum Kanusprint auf der Alten Fahrt

Die Flamme ist erloschen, die Olympischen Spiele 2024 von Paris sind Geschichte. Die Kanut:innen des Kanu Clubs Potsdam beendeten die Spiele mit herausragenden Leistungen, auch wenn nicht alle Hoffnungen erfüllt werden konnten. Besonders strahlten am Ende Jacob Schopf und Max Lemke.

Die beiden Kajakfahrer starteten in der französischen Hauptstadt über die 500-Meter-Strecke im Zweier- sowie im Viererkajak. Am Ende wurde es beim Vierer-Rennen auf der Ziellinie knapp, die Athleten behaupteten sich jedoch mit der Winzigkeit von 4/100-Sekunden gegen ihre Kontrahenten.

Am nächsten Tag folgte dann das Finale im Zweierkajak. Hier hatten Jacob Schopf und Max Lemke den besten Start und lagen von Anfang an in Führung. Diesen Vorsprung brachten sie auch über die Ziellinie und belohnten sich mit ihrer zweiten Goldmedaille in Paris.

Wer die erfolgreichen Sportler:innen hautnah erleben und bei einem ihrer nächsten Wettkämpfe anfeuern will, sollte sich den Potsdamer Kanusprint am 3. Oktober nicht entgehen lassen. Als Nachfolger des traditionellen Potsdamer Kanalsprints findet das einzigartige Event in diesem Jahr bereits zum dritten Mal am neuen Standort, der Alten Fahrt im Stadtzentrum, statt.



Jacob Schopf (l.) und Max Lemke haben bei den Olympischen Spielen in Paris Gold geholt.

Dem Publikum wird an diesem Tag wieder Kanurennensport der Spitzenklasse geboten. Die Zuschauer:innen können live dabei sein, wenn sich die Potsdamer Olympiasieger:innen und Weltmeister:innen mit der Deutschen Kanuelite und dem erfolgreichen Potsdamer Nachwuchs auf der Havel messen und den:die Potsdamer Sprintkönig:in suchen.

Im Anschluss bekommen die Fans zudem die Möglichkeit, sich Autogramme ihrer Idole zu sichern und können beim Kanu-Quiz einen Startplatz in einem der Mannschaftscanadier gewinnen. Damit bekommt man die

Chance, einmal selbst das Paddel in die Hand zu nehmen! Zwei Zuschauer-teams treten mit Unterstützung der Sportler:innen gegeneinander an.

INFO

3. Oktober 13 - 18 Uhr

→ kcpotsdam.de/kanusport/kanusprint

Alte Fahrt Potsdam

Adolf-Miethe-Ufer, 14467 Potsdam

Potsdam Hbf **RE1** **RB20** **RB21** **RB22** **RB23**

RB33 **S7** (vom Ausgang an der Langen Brücke sind es noch rund neun Minuten Fußweg bis zur Alten Fahrt)



Foto: KC Potsdam

Der Kanusprint ist ein großes Sport- und Familienfest, das man sich nicht entgehen lassen sollte.

Schon gewusst?

Der Kanu Club Potsdam gehört zu den außerschulischen Lernorten der Initiative „Klasse unterwegs“ von DB Regio Nordost. Hier können die Schüler:innen unter erfahrener Anleitung die Faszination des Kanusports erleben, ihren Teamgeist stärken und im Einklang mit der Natur einen schönen Tag auf den Gewässern rund um Potsdam verbringen.

Alle Informationen dazu sind unter → klasseunterwegs.de/lernorte zu finden. In die Stichwortsuche einfach „Paddeln im Verein der Olympiasieger“ eingeben.

Eisenbahnkalender für 2025 ist jetzt erhältlich



Foto: Volker Emerleben

Wer 2025 mit Bildern von ikonischen Lokomotiven, historischen Bahnhöfen und nostalgischen Szenen aus der Vergangenheit durch das Jahr begleitet werden will, kann sich ab sofort den neuen Eisenbahnkalender von Sven Heinemann bestellen. Er zeigt eine Sammlung seltener Aufnahmen aus der Geschichte der Berliner S-Bahn. Der Verkaufserlös kommt den Vereinen „Freunde und Förderer des Deutschen Technikmuseums Berlin e. V.“ und „Püppilotta e. V.“ zugute.

INFO

Preis: 7 €, erhältlich in den Kundenzentren der S-Bahn Berlin (**Seite 24), den Fahrkartenausgaben Südkreuz und Ostkreuz sowie versandkostenfrei auf → sbahn.berlin/shop

ANZEIGE

Sonntag, 15.09.2024
QUER DURCH BERLIN
 11 / 22 / 33 km
Quer durch Berlin
 Durch Berlins grüne Oasen
 nach Karte, GPS-Track oder geführt

33 km: 07:30–08:00, geführt 08:00 Uhr, S-Bf Nikolassee (S 1/S 7), Ausgang Alemannenstr. / Hohenzollernplatz
 22 km: 08:30–09:00, geführt 09:00 Uhr, S-Bf Grunewald (S 7), Ausg. Karmielpl.
 11 km: 10:30–11:00, geführt 11:00 Uhr, U-Bf Halemweg (U 7, Bus 123), Ausgang Halemweg
ZIEL: Virchow Klinikum, Tram 50 / M13

Startgeld 2,- € Kinder bis 14 Jahre frei!
 Startgeld enthält: Streckenkarte, Urkunde
Keine Anmeldung erforderlich!
www.quer-durch-berlin.de
Hinkommen und mitwandern.
 Ihr Berliner Wanderverband e. V.

Ihr S-Bahn (+)

Gewinnspiel *

Eine tempogeladene Show

Arnulf Rating lädt zum „Blauen Montag“

Der Sommer ist (so gut wie) vorbei, dafür geht es in den Theatern wieder heiß her. Am 7. Oktober lädt der Kabarettist Arnulf Rating zum 220. „Blauen Montag“ ein, der bunten Varieté-Show im Westend mit stets wechselnden Künstler:innen und Bands. Darunter der scharfe Polit-Satiriker René Sydow, die „One-Woman-Show“ und Welt-Karrieristin Franziska Traub und als Band des Abends – frisch wiedervereint –

Barbara Thalheim & Streichquartett. Seit 1990 ist die Schaubühne ein Ort für talentierte Typen und originäre Persönlichkeiten in einer tempogeladenen, schrägen Show. Diesmal zu Gast sind der Gedankenspieler Cosmo, Europas Flaschenmusik-Marktführer „GlasBlasSing“, der Laser-Jongleur Volker Maria Maier und viele mehr.

(+) Ihr S-Bahn-Plus: Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für „Der Blaue Montag – Die ganze Stadt in einer Show“ am 7. Oktober um 20 Uhr im Berliner Kabarett-Theater „Die Wühlmäuse“. Kennwort: „Der Blaue Montag“

→ wuehlmaeuse.de

Berliner Kabarett-Theater „Die Wühlmäuse“
 Pommernallee 2-4, 14052 Berlin
 U-Bf Theodor-Heuss-Platz **U2**



Foto: Yves Sucksdorff

Faszinierende Metropole

Gewinnspiel *

Mit der „Best of Berlin Tour“ kein Wahrzeichen verpassen

Berlin ist eine Stadt voller Geschichte, Kultur und unvergesslicher Sehenswürdigkeiten. Ob man die Hauptstadt zum ersten Mal besucht oder eingefleischte:r Berliner:in ist – die „Best of Berlin Tour“ von City Circle bietet die perfekte Möglichkeit, die Highlights dieser faszinierenden Metropole zu erleben. Hop-On-Hop-Off-Busse fahren zu den bekanntesten Wahrzeichen der Stadt. Von der beeindruckenden Architektur des Reichstags zum ikonischen Branden-

burger Tor und dem malerischen Gendarmenmarkt – auf dieser Tour verpasst man nichts! 20 Haltestellen entlang der Route bieten maximale Flexibilität. Man kann beliebig oft ein- und aussteigen und die Stadt im eigenen Rhythmus erkunden. Audioguides in 20 verschiedenen Sprachen vermitteln spannende Hintergrundinfos.

(+) Ihr S-Bahn-Plus: Die S-Bahn Berlin verlost 5 x 2 Tickets für die „Best of Berlin Tour 24 Stunden“ mit City Circle an einem Termin der eigenen Wahl. Kennwort: „City Circle Tour“

→ city-circle.de

City Circle Haltestelle 1
 Kurfürstendamm 216, 10719 Berlin
 U-Bf Kurfürstendamm **U1 U9**

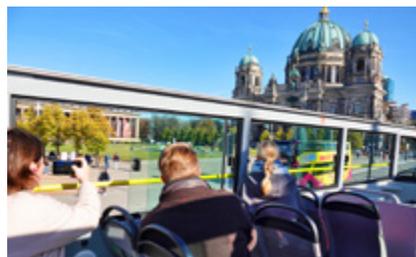


Foto: Gundi Abramski

*** Für alle Gewinnspiele gelten folgende Teilnahmebedingungen:** Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter → sbahn.berlin/gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahme-schluss ist der 28. September 2024 (Datum des Poststempels). Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung oder Umtausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname der Gewinnenden an den Preissponsor übertragen. Die Gewinnenden werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.



Baumaßnahmen und Fahrplanänderungen



Sanierung und Modernisierung im Südosten

Von 13. September bis 8. November kein S-Bahnverkehr zum Flughafen BER

Um die S-Bahninfrastruktur fit für die Zukunft zu machen, bündelt die Deutsche Bahn im Herbst eine Vielzahl an Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen zwischen Flughafen BER/Grünau sowie Spindlersfeld und Baumschulenweg. Die Arbeiten finden in **drei Phasen** statt und bringen Einschränkungen für die Fahrgäste und Ersatzverkehr mit Bussen mit sich.

1. Am Wochenende vom Freitag, 13. September,

ber, 22 Uhr, bis Montag, 16. September, 1:30 Uhr, fahren keine S-Bahnen zwischen Flughafen BER/Grünau/Spindlersfeld und Baumschulenweg (→ Seite 18 ¹¹).

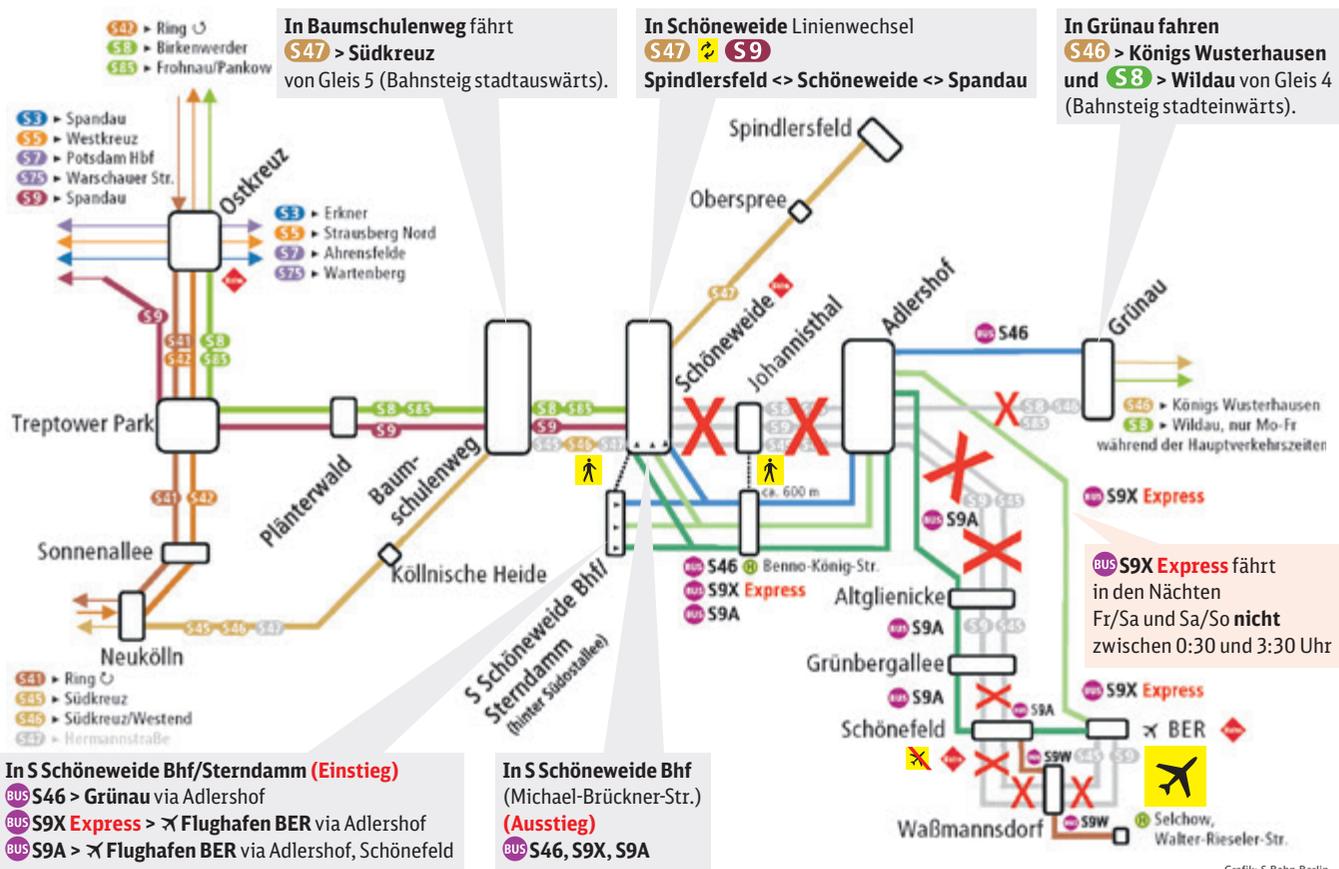
2. Von Montag, 16. September, 4 Uhr, bis Montag, 14. Oktober, 1:30 Uhr, fahren keine S-Bahnen zwischen Flughafen BER/Grünau und Schöneweide (→ Grafik + Seite 19 ¹²).

3. Von Montag 14. Oktober, 4 Uhr, bis Freitag,

8. November, 1:30 Uhr, ist nur noch der Abschnitt Flughafen BER - Adlershof für den S-Bahnverkehr gesperrt (→ Seite 21).

Der Flughafen BER ist über die gesamte Bauzeit hinweg mit den Zügen des Regional- und Fernverkehrs erreichbar.

Ein Bauvideo auf → youtube.com/sbahnberlin fasst alle Infos zu Einschränkungen, Ersatzverkehr und alternativen Fahrtrouten zusammen.



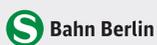
Grafik: S-Bahn Berlin

i Alle Infos zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen:

Vor Fahrtantritt bitte die elektronische Fahrplanauskunft nutzen – hier sind aktuelle Baumaßnahmen berücksichtigt – sowie die Aushänge am Bahnhof beziehungsweise im Zug beachten.

S-Bahn Berlin

- sbahn.berlin
- S-Bahn-Kundentelefon: ☎ 030 297-43333
- S-Bahn-App
- Bau-Newsletter



DB Regio

- bahn.de/brandenburg
- Kundendialog von DB Regio: ☎ 0331 23568-81/-82
- Mobile Apps auf → bahn.de
- personalisierter Newsletter: deutschebahn.com/bauintos



NEB

- NEB.de
- NEB-Kundencenter: ☎ 030 396011-344
- info@NEB.de



ODEG

- odeg.de
- ODEG-Servicetelefon: ☎ 030 514888888
- odeg.de/kontakt/kontaktformulare



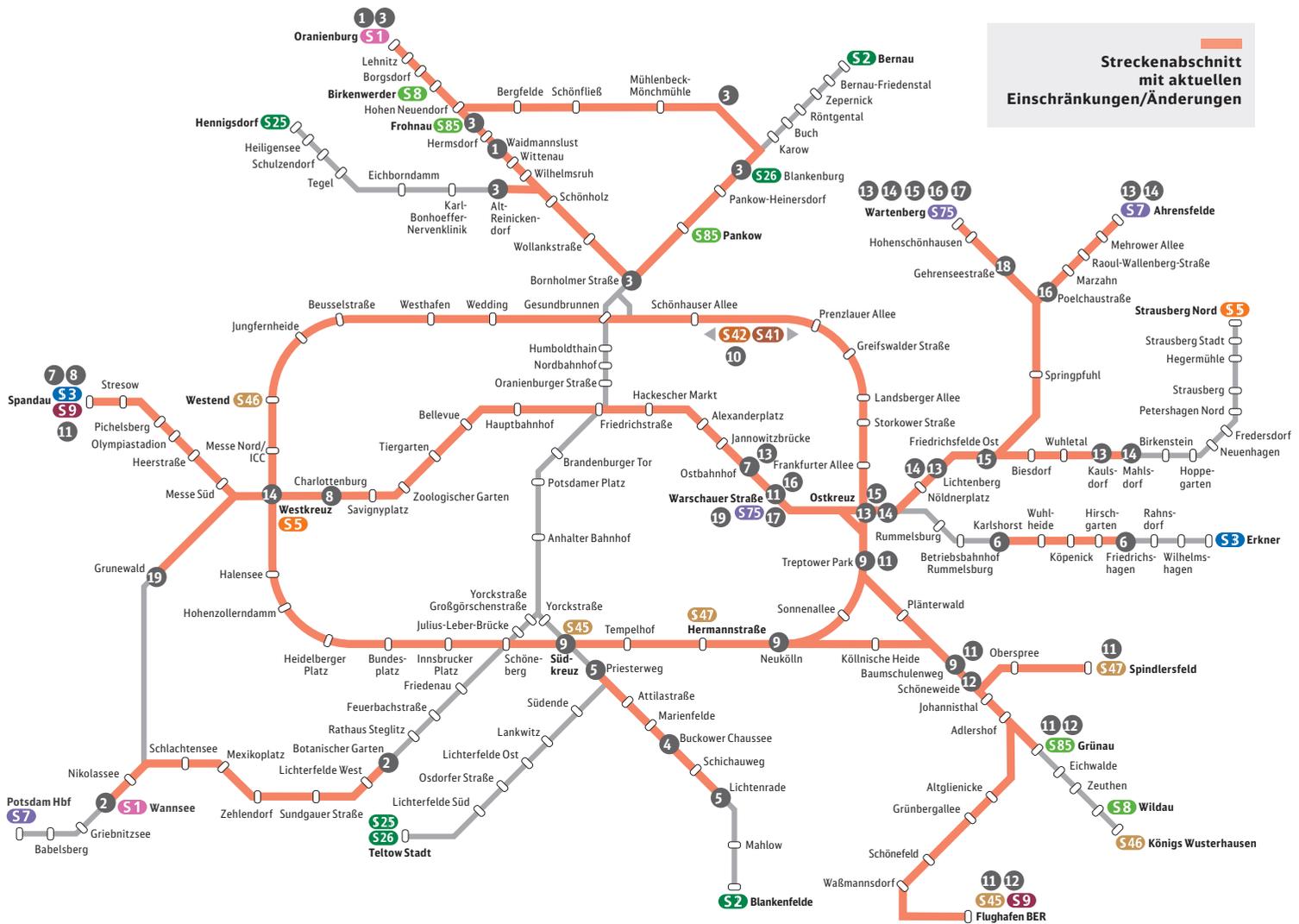
HANS

- hanseatische-eisenbahn.de
- Kundentelefon: ☎ 033981 50230



Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 12.09.2024, bis Sonntag, 29.09.2024



Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 12.09.2024, bis Sonntag, 29.09.2024

Fortsetzung von Seite 17

1 Minute früher. Die S9 nach Flughafen BER fährt von Spandau bis Zoologischer Garten 2 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Charlottenburg endet/beginnt die S3 aus/nach Erkner auf Gleis 6 (Bahnsteig stadteinwärts) und die S5 aus/nach Strausberg Nord auf Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts), zur Weiterfahrt mit der S7 nach Potsdam Hbf oder der S9 nach Spandau ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei). In Westkreuz fährt die S7 nach Potsdam Hbf von Gleis 3 (Bahnsteig stadteinwärts) und die S9 nach Spandau von Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S3 fährt Erkner <> Charlottenburg (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Ostbahnhof)
- S5 fährt Strausberg Nord/Strausberg <> Charlottenburg (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Warschauer Straße)
- S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Ostbahnhof)
- S9 fährt Flughafen BER <> Spandau (unverändert)

Bitte zwischen Friedrichstraße <> Wannsee auch die S1 sowie zwischen Charlottenburg (U-Bf Wilmersdorfer Straße) <> Spandau (U-Bf Rathaus Spandau) auch die U7 nutzen.

Grund: Weichenarbeiten in Westkreuz

Charlottenburg – Spandau

Nacht 16./17.09. (Mo/Di)

22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Westkreuz <> Spandau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S9 (mit Umstieg in Pichelsberg)

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S9 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Pichelsberg um (die Weiterfahrt in Fahrtrichtung Spandau erfolgt nach 1 Minute bzw. in Fahrtrichtung Schöneweide nach 5 Minuten von der gegenüberliegenden Bahnsteigseite).

Fahrplanänderung: Die S9 fährt von Westkreuz bis Pichelsberg teilweise 1 Minute früher, in der Gegenrichtung fährt die S9 von Spandau bis Pichelsberg 4 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Charlottenburg endet/beginnt die S5 aus/nach Strausberg Nord auf Gleis 7 (Bahnsteig stadtauswärts). In Westkreuz fährt die S9 nach Schöneweide von Gleis 1 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S3 fährt Erkner <> Westkreuz (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Ostbahnhof)
- S5 fährt Strausberg Nord/Strausberg <> Charlottenburg (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Warschauer Straße)
- S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Grunewald)
- S9 fährt Schöneweide <> Pichelsberg und Pichelsberg <> Spandau

Bitte zwischen Charlottenburg (U-Bf Wilmersdorfer Straße) <> Spandau (U-Bf Rathaus Spandau) auch die U7 nutzen.

Grund: Weichenarbeiten in Olympiastadion

Baumschulenweg / Treptower Park – Neukölln – Südkreuz

Nacht 12./13.09. (Do/Fr)

22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Baumschulenweg <> Neukölln S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S41/S42 (S45/S46)

Taktänderung: Treptower Park <> Neukölln S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S41/S42

Fahrplanänderung: Die S41 fährt auf dem gesamten Ring ca. 5 Minuten später. Die S42 fährt auf dem gesamten Ring ca. 5 Minuten später. In Baumschulenweg fährt die S45 nach Flughafen BER 1 Minute früher ab. Die S46 fährt von Westend bis Südkreuz 3 Minuten früher sowie von Baumschulenweg bis Schöneweide 4 Minuten früher. Die S47 nach Treptower Park fährt von Spindlersfeld bis Schöneweide 1 Minute früher, in der Gegenrichtung fährt die S47 von Schöneweide bis Spindlersfeld 3 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Baumschulenweg fährt die S41 nach Neukölln/Südkreuz/Ring von Gleis 5 (Bahnsteig stadtauswärts) ab. In Treptower Park fährt die S41 nach Neukölln/Südkreuz/Ring von Gleis 2 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz). In Treptower Park fährt die S45 nach Flughafen BER von Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S41 fährt Baumschulenweg > Neukölln > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Treptower Park (weiter als S47 Treptower Park <> Spindlersfeld)
- S41 fährt Treptower Park > Neukölln > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Treptower Park (weiter als S46 Treptower Park <> Königs Wusterhausen)

Im gemeinsam bedienten Abschnitt Neukölln > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Treptower Park besteht ein 10-Minutentakt.

- S42 fährt (als S46 Königs Wusterhausen <> Treptower Park) Treptower Park > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Neukölln > Baumschulenweg
- S42 fährt (als S47 Spindlersfeld <> Treptower Park) Treptower Park > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Neukölln > Treptower Park

Im gemeinsam bedienten Abschnitt Treptower Park > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Neukölln besteht ein 10-Minutentakt.

- S45 fährt Flughafen BER <> Treptower Park
- S46 fährt Königs Wusterhausen <> Treptower Park (weiter als S41/S42) und Südkreuz <> Westend

- S47 fährt Spindlersfeld <> Treptower Park (weiter als S41/S42)

Grund: Weichenarbeiten in Neukölln

gesamter Ring

14.09. (Sa) und 15.09. (So)
jeweils 12 Uhr bis 20 Uhr

Fahrplanänderung: Die den 5-/5-/10-Minutentakt bildenden Züge fahren um 10 Minuten versetzt.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

- S42 befährt den gesamten Ring (im 10-/5-/5-Minutentakt)

Grund: Auswirkungen der Bauarbeiten im Bereich Schöneweide

Flughafen BER / Grünau / Spindlersfeld – Baumschulenweg – Treptower Park – Warschauer Straße – Spandau

WE

13.09. (Fr) 22 Uhr

bis 16.09. (Mo) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Flughafen BER/Grünau/Spindlersfeld – Baumschulenweg

kein S-Bahnverkehr: Treptower Park <> Warschauer Straße (S9-Kurve), bitte Umfahrung über Ostkreuz (mit Umstieg und Bahnsteigwechsel) nutzen

Umfahrungsalternativen mit Regionalzügen:
FEX: Flughafen BER <> Schöneweide (Zusatzhalt) <> Ostkreuz <> Gesundbrunnen <> Berlin Hbf (tief)

RE8, RB23: Flughafen BER <> Ostkreuz <> Ostbahnhof <> Alexanderplatz <> Friedrichstraße <> Berlin Hbf <> Zoologischer Garten

RE2, RE7: Königs Wusterhausen <> Ostkreuz <> Ostbahnhof <> Alexanderplatz <> Friedrichstraße <> Berlin Hbf <> Zoologischer Garten

RB24, RB32: Schönefeld <> Schöneweide <> Ostkreuz <> Lichtenberg <> Hohenschönhausen

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S9A: Flughafen BER <> S Schönefeld <> Bushaltestelle „Rebenweg“ (Halt für S-Bf Grünbergallee) <> S Altglienicke <> S Adlershof <> Tram-Haltestelle „Benno-König-Straße“ (Halt für S-Bf Johannisthal) <> S Schöneweide (Halt nach Flughafen BER im Sterndamm hinter der Südostallee, Halt nach S Baumschulenweg in der Michael-Brückner-Straße vor Brückenstraße <> S Baumschulenweg (Einstieg unter der Brücke) – ohne Halt in S Waßmannsdorf

Bus S9X Express: Flughafen BER <> S Adlershof <> Tram-Haltestelle „Benno-König-Straße“ (Halt für S-Bf Johannisthal) <> S Schöneweide (Halt nach Flughafen BER im Sterndamm hinter der Südostallee, Halt nach S Baumschulenweg in der Michael-Brückner-Straße vor Brückenstraße <> S Baumschulenweg (Einstieg unter der Brücke) – Linie fährt von ca. 3:30 bis 0:30 Uhr

Bus S9W: Selchow, Walter-Rieseler-Straße <> S Waßmannsdorf <> S Schönefeld

Bus S46: S Grünau <> S Adlershof <> Tram-Haltestelle „Benno-König-Straße“ (Halt für S-Bf Johannisthal) <> S Schöneweide (Halt nach S Grünau im Sterndamm hinter der Südostallee, Halt nach S Baumschulenweg in der Michael-Brückner-Straße vor Brückenstraße <> S Baumschulenweg (Einstieg unter der Brücke)

Der S-Bf Johannisthal kann vom Ersatzverkehr nicht angefahren werden, die Busse des Ersatzverkehrs halten stattdessen an der Tram-Haltestelle „Benno-König-Straße“ im Groß-Berliner-Damm. Von dort beträgt der Fußweg zum S-Bf Johannisthal ca. 500 Meter. Der Zugang von der Benno-König-Straße (Gustav-Hertz-Platz) zur Fußgängerbrücke ist nicht barrierefrei.

Bus S47: S Spindlersfeld (Oberspreestraße) <> Bushaltestelle „Bärenlauchstraße“ (Halt für S-Bf Oberspre) <> Bushaltestelle „Bruno-Bürgel-Weg“ (Halt für S-Bf Oberspre) <> S Schöneweide (Halt in der Michael-Brückner-Straße vor Brückenstraße bzw. Nähe ehem. Empfangsgebäude) <> S Baumschulenweg (Einstieg unter der Brücke)

S-Bahn-Pendelverkehr: Baumschulenweg <> Plänterwald (im 10-Minutentakt; im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So im 15-Minutentakt)

S-Bahn-Pendelverkehr: Plänterwald <> Treptower Park (im 10-Minutentakt; im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So im 30-Minutentakt)

Fahrplanänderung: Die S45 fährt von Baumschulenweg bis Südkreuz 4 bis 5 Minuten früher, in der Gegenrichtung fährt die S45 von Südkreuz bis Baumschulenweg ebenfalls 4 bis 5 Minuten früher. Die S46 fährt von Königs Wusterhausen bis Grünau 1 Minute früher. In Grünau fährt die S46 nach Königs Wusterhausen 1 Minute früher ab. Im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So fährt in Baumschulenweg die S46 nach Südkreuz 1 Minute früher ab. Im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So fährt die S46 von Grünau bis Königs Wusterhausen 7 bis 8 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Grünau fährt die S46 nach Königs Wusterhausen von Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts). In Baumschulenweg fahren die S45 nach Südkreuz und die S46 nach Südkreuz/Westend von Gleis 5 (Bahnsteig stadtauswärts). In Baumschulenweg fährt der Pendelzug nach Plänterwald von Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts). In Treptower Park ist beim Umstieg zwischen dem Pendelzug (aus/nach Plänterwald) und der S8 (nach/aus Blankenburg) bzw. der S85 (nach/aus Pankow) in beiden Fahrrichtungen ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

! S3 fährt Erkner <> Spandau (tagsüber im 10-Minutentakt) – auch im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So

! S45 fährt Baumschulenweg <> Südkreuz

! S46 fährt Königs Wusterhausen <> Grünau und Baumschulenweg <> Westend (Sa+So 12-20 Uhr Baumschulenweg <> Südkreuz, im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Baumschulenweg <> Südkreuz)

! S47 fährt nicht

! S8 fährt Treptower Park <> Blankenburg (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Treptower Park <> Pankow)

! S85 fährt Treptower Park <> Pankow

! S9 fährt nicht

Direkt im Anschluss an diese Baumaßnahme ist vom 16.09. (Mo) 4 Uhr bis 14.10. (Mo) 1:30 Uhr der Abschnitt Flughafen BER/Grünau <> Adlershof <> Schöneweide weiterhin gesperrt.

Grund: Bauvorhaben ESTW S9 (Herstellung von Gleisquerungen, Signale gründen, Kabeltiefbau, Gleiserneuerung und Brückeninstandsetzung)

S45 S46 S8 S85 S9

12

Flughafen BER / Grünau – Schöneweide



16.09. (Mo) 4 Uhr bis 14.10. (Mo) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Flughafen BER/Grünau – Adlershof – Schöneweide

Umfahrungsalternativen mit Regionalzügen:
FEF: Flughafen BER <> Schöneweide (Zusatz-

halt) <> Ostkreuz <> Gesundbrunnen <> Berlin Hbf (tief)

RE8, RB23: Flughafen BER <> Ostkreuz <> Ostbahnhof <> Alexanderplatz <> Friedrichstraße <> Berlin Hbf <> Zoologischer Garten

RE2, RE7: Königs Wusterhausen <> Ostkreuz <> Ostbahnhof <> Alexanderplatz <> Friedrichstraße <> Berlin Hbf <> Zoologischer Garten

RB24, RB32: Schönefeld <> Schöneweide <> Ostkreuz <> Lichtenberg <> Hohenschönhausen

Ersatzverkehr mit Bussen:
Bus S9A: Flughafen BER <> S Schönefeld <> Bushaltestelle „Rebenweg“ (Halt für S-Bf Grünbergallee) <> S Altglienicke <> S Adlershof <> Tram-Haltestelle „Benno-König-Straße“ (Halt für S-Bf Johannisthal) <> S Schöneweide (Einstieg nach Flughafen BER im Sterndamm hinter der Südostallee, Ausstieg in der Michael-Brückner-Straße vor Brückenstraße) – ohne Halt in S Waßmannsdorf

Bus S9X Express: Flughafen BER <> S Adlershof <> Tram-Haltestelle „Benno-König-Straße“ (Halt für S-Bf Johannisthal) <> S Schöneweide (Einstieg nach Flughafen BER im Sterndamm hinter der Südostallee, Ausstieg in der Michael-Brückner-Straße vor Brückenstraße) – Linie fährt von ca. 3:30 bis 0:30 Uhr

Bus S9W: Selchow, Walter-Rieseler-Straße <> S Waßmannsdorf <> S Schönefeld

Bus S46: S Grünau <> S Adlershof <> Tram-Haltestelle „Benno-König-Straße“ (Halt für S-Bf Johannisthal) <> S Schöneweide (Einstieg nach S Grünau im Sterndamm hinter der Südostallee, Ausstieg in der Michael-Brückner-Straße vor Brückenstraße)

Der S-Bf Johannisthal kann vom Ersatzverkehr nicht angefahren werden, die Busse des Ersatzverkehrs halten stattdessen an der Tram-Haltestelle „Benno-König-Straße“ im Groß-Berliner-Damm. Von dort beträgt der Fußweg zum S-Bf Johannisthal ca. 500 Meter. Der Zugang von der Benno-König-Straße (Gustav-Hertz-Platz) zur Fußgängerbrücke ist nicht barrierefrei.

Fahrplanänderung: Die S45 fährt von Baumschulenweg bis Südkreuz 4 bis 5 Minuten früher, in der Gegenrichtung fährt die S45 von Südkreuz bis Baumschulenweg ebenfalls 4 bis 5 Minuten früher. Die S46 fährt von Königs Wusterhausen bis Grünau 1 Minute früher. In Grünau fährt die S46 nach Königs Wusterhausen 1 Minute früher ab. Im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So fährt die S46 von Grünau bis Königs Wusterhausen 7 bis 8 Minuten später. Die S47 fährt von Spindlersfeld bis Schöneweide 4 Minuten früher, in der Gegenrichtung fährt die S47 von Schöneweide bis Spindlersfeld 2 Minuten früher. Die S8 fährt von Wildau bis Grünau 1 bis 3 Minuten früher. In Schöneweide fährt die S8 nach Birkenwerder 1 Minute früher. In Schöneweide fährt die S9 nach Spandau 1 Minute früher. In Baumschulenweg fährt die S46 nach Westend 1 Minute früher.

Bahnsteigänderung: In Grünau fahren die S46 nach Königs Wusterhausen und die S8 nach Wildau von Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts). In Baumschulenweg fährt die S45 nach Südkreuz von Gleis 5 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

! S45 fährt Baumschulenweg <> Südkreuz

! S46 fährt Königs Wusterhausen <> Grünau und Schöneweide <> Westend (Sa+So 12-20 Uhr Schöneweide <> Tempelhof, im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Schöneweide <> Südkreuz)

! S47 fährt Spindlersfeld <> Schöneweide (<> weiter als S9 nach/von Spandau)

! S8 fährt Wildau <> Grünau (nur Mo-Fr während der Hauptverkehrszeiten) und Schöneweide <> Birkenwerder (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Schöneweide <> Pankow)

! S85 fährt Mo-Fr Schöneweide <> Frohnau und Sa+So Schöneweide <> Pankow

! S9 fährt (als S47 von/nach Spindlersfeld <>) Schöneweide <> Spandau

Direkt im Anschluss an diese Baumaßnahme ist vom 14.10. (Mo) 4 Uhr bis 08.11. (Fr) 1:30 Uhr der Abschnitt Flughafen BER <> Adlershof weiterhin gesperrt.

Vom 03.10. (Do) 17 Uhr bis 04.10. (Mo) 1:30 Uhr wird die Sperrung auf den Abschnitt Königs Wusterhausen <> Grünau erweitert, der Ersatzverkehr mit Bussen entsprechend verlängert.

Grund: Bauvorhaben ESTW S9 (Herstellung von Gleisquerungen, Signale gründen, Kabeltiefbau, Gleiserneuerung und Brückeninstandsetzung)

S5 S7 S75

13

Wartenberg / Ahrensfelde / Kaulsdorf – Lichtenberg – Ostkreuz – Ostbahnhof

WE

13.09. (Fr) 22 Uhr

bis 16.09. (Mo) 1:30 Uhr,

27.09. (Fr) 22 Uhr

bis 30.09. (Mo) 1:30 Uhr

Taktänderung: Ahrensfelde <> Springpfuhl S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Taktänderung: Wartenberg <> Springpfuhl S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Taktänderung: Lichtenberg <> Ostkreuz S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt mit S5

Fahrplanänderung: Die S5 nach Westkreuz fährt von Kaulsdorf bis Ostkreuz 1 Minute früher. Im Nachtverkehr Fr/Sa+Sa/So fährt die S5 nach Strausberg Nord von Warschauer Straße bis Ostkreuz 2 Minuten früher. In Ostkreuz fährt die S7 nach Potsdam Hbf 1 bis 3 Minuten früher ab. In der Gegenrichtung fährt die S7 von Lichtenberg bis Ahrensfelde 3 bis 4 Minuten früher. Im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So fährt die S7 nach Potsdam Hbf von Ostkreuz bis Ostbahnhof 7 Minuten früher, in der Gegenrichtung fährt die S7 nach Ahrensfelde von Warschauer Straße bis Ostkreuz 5 Minuten später. Die S75 fährt von Wartenberg bis Lichtenberg 4 bis 5 Minuten früher, in der Gegenrichtung fährt die S75 von Lichtenberg bis Wartenberg 10 bis 12 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Ostkreuz fährt die S5 nach Mahlsdorf/Strausberg Nord von Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts). In Ostkreuz beginnt/endet die S7 nach/aus Potsdam Hbf auf Gleis 4 (Bahnsteig stadtauswärts), mit der S7 ankommende Fahrgäste müssen zur Weiterfahrt mit der S5 in Richtung Mahlsdorf/Strausberg Nord den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei). Im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So fahren in Ostkreuz die S5 nach Strausberg Nord, die S7 nach Ahrensfelde und die S75 nach Wartenberg von Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts). Im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So fährt in Ostbahnhof die S5 nach Strausberg Nord von Gleis 10 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

! S5 fährt Strausberg Nord <> Westkreuz (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Westkreuz); im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Strausberg Nord <> Ostbahnhof

Fortsetzung auf Seite 20

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 12.09.2024, bis Sonntag, 29.09.2024

Fortsetzung von Seite 19

S7 fährt Ahrensfelde <> Lichtenberg (im 20-Minutentakt) und Ostkreuz <> Potsdam Hbf (tagsüber im 10-Minutentakt); im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Ahrensfelde <> Potsdam Hbf

S75 fährt Wartenberg <> Lichtenberg (im 20-Minutentakt); im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Wartenberg <> Ostbahnhof
Bitte zwischen Lichtenberg <> Frankfurter Allee <> Alexanderplatz <> Berlin Hbf auch die U5 nutzen.

Grund: Bauvorhaben Lichtenberger Brücken der Fernbahn (Ein- und Rückbau Zwischenstützen)

S5 S7 S75

Wartenberg / Ahrensfelde / Mahlsdorf - Lichtenberg - Ostkreuz - Westkreuz

Nächte 17./18.09. (Di/Mi) bis 19./20.09. (Do/Fr) jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Lichtenberg <> Ostkreuz
Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S7: S+U-Bf Lichtenberg (Einstieg in der Weitlingstraße - Nähe Position 8) <> S Nöldnerplatz/Schlichtallee (Halt in der Schlichtallee) <> S Rummelsburg (Halt an den Positionen 3 und 4 in der Hauptstraße) <> S Ostkreuz (Einstieg in der Hauptstraße - Nähe Wasserturm)

Taktänderung: Ahrensfelde <> Springpfuhl S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Taktänderung: Mahlsdorf <> Friedrichsfelde Ost S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S5 nach Lichtenberg hat in Wuhletal 4 Minuten Aufenthalt und fährt von Wuhletal bis Lichtenberg 4 Minuten später. Die S7 fährt von Ahrensfelde bis Lichtenberg 2 Minuten früher. In Ostkreuz fährt die S7 nach Westkreuz/Potsdam Hbf 4 Minuten früher ab. Die S7 nach Westkreuz fährt von Warschauer Straße bis Westkreuz 2 Minuten früher. Die S7 fährt von Lichtenberg bis Ahrensfelde ca. 10 Minuten später. Die S75 nach Wartenberg fährt von Lichtenberg bis Springpfuhl 1 Minute früher.

Bahnsteigänderung: In Ostkreuz fährt die S7 nach Westkreuz/Potsdam Hbf von Gleis 3 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S5 fährt Strausberg Nord <> Lichtenberg (ohne Umsteigen in Mahlsdorf)

S7 fährt Ahrensfelde <> Lichtenberg (im 20-Minutentakt) und Ostkreuz <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Ostkreuz <> Westkreuz)

S75 fährt Wartenberg <> Lichtenberg
Bitte zwischen Wuhletal <> Lichtenberg <> Frankfurter Allee <> Alexanderplatz <> Berlin Hbf auch die U5 nutzen.

Grund: manuelle Durcharbeitung der Gleise

S5 S7 S75

Wartenberg - Friedrichsfelde Ost - Ostkreuz **WE**

20.09. (Fr) 22 Uhr bis 23.09. (Mo) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Friedrichsfelde Ost <> Ostkreuz

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S7: S Friedrichsfelde Ost (Ein- und Ausstieg in der Seddiner Straße ggü. vom S-Bahnhof) <> S+U-Bf Lichtenberg (Weitlingstraße) <> S Nöldnerplatz/Schlichtallee (Halt in der Schlichtallee) <> S Rummelsburg (Halt an den Positionen 3 und 4 in der Hauptstraße) <> S Ostkreuz (Hauptstraße - Nähe Wasserturm)

Taktänderung: Wartenberg <> Springpfuhl S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S5 fährt von Mahlsdorf bis Friedrichsfelde Ost 1 bis 2 Minuten früher. Die S7 fährt von Ahrensfelde bis Friedrichsfelde Ost 3 bis 5 Minuten später, in der Gegenrichtung fährt die S7 von Friedrichsfelde Ost bis Ahrensfelde 2 bis 5 Minuten später. Die S75 fährt von Wartenberg bis Friedrichsfelde Ost 4 bis 6 Minuten früher, in der Gegenrichtung fährt die S75 von Friedrichsfelde Ost bis Wartenberg 2 bis 4 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Ostkreuz beginnt/endet die S7 nach/aus Potsdam Hbf auf Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S5 fährt Strausberg Nord <> Friedrichsfelde Ost (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Friedrichsfelde Ost) und Karlshorst <> Ostkreuz <> Westkreuz (tagsüber im 10-Minutentakt)

S7 fährt Ahrensfelde <> Friedrichsfelde Ost (tagsüber im 10-Minutentakt) und Ostkreuz <> Potsdam Hbf (tagsüber im 10-Minutentakt, abends Ostkreuz <> Westkreuz im 10-Minutentakt)

S75 fährt Wartenberg <> Friedrichsfelde Ost (im 20-Minutentakt)

Bitte zwischen Lichtenberg <> Frankfurter Allee <> Alexanderplatz <> Berlin Hbf auch die U5 nutzen.

Grund: Bauvorhaben Lichtenberger Brücken der Fernbahn (Ein- und Rückbau Zwischenstützen)

S7 S75

Wartenberg / Poelchaustraße - Warschauer Straße

Nacht 12./13.09. (Do/Fr) 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Fahrplanänderung: Die S7 nach Ahrensfelde fährt von Friedrichsfelde Ost bis Poelchaustraße teilweise 1 Minute früher. Die S75 fährt von Warschauer Straße bis Wartenberg 7 bis 8 Minuten später.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Westkreuz) - unverändert

S75 fährt Wartenberg <> Warschauer Straße (unverändert) - ohne Halt in Gehrenseestraße
Grund: Brückenarbeiten

S75

Wartenberg - Warschauer Straße

**Nächte 23./24.09. (Mo/Di) bis 26./27.09. (Do/Fr),
Nächte 30.09./01.10. (Mo/Di) und 01./02.10. (Di/Mi)
jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr**

Fahrplanänderung: Die S75 fährt von Warschauer Straße bis Wartenberg 7 bis 8 Minuten später.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

S75 fährt Wartenberg <> Warschauer Straße (unverändert) - ohne Halt in Gehrenseestraße
Grund: Brückenarbeiten

S75

Gehrenseestraße

bis vsl. 07.10. (Mo) 1:30 Uhr

kein Halt in Gehrenseestraße

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
S75 fährt Wartenberg <> Warschauer Straße - ohne Halt in Gehrenseestraße

Es wird kein Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Bitte zwischen S-Bf Hohenschönhausen <> Bushaltestelle „Zu den Krugwiesen“ <> Bushaltestelle „Klettwitzter Straße“ (Nähe S-Bf Gehrenseestraße) <> S-Bf Raoul-Wallenberg-Straße (S7) die Buslinien X54 und 154 nutzen. (Bus X54 hält an den beiden Unterwegshaltestellen zusätzlich.) Eine weitere alternative Fahrtmöglichkeit besteht Mo-Fr von ca. 5:30 bis 20 Uhr sowie Sa+So von ca. 8 bis 19 Uhr mit der Buslinie 294 Falkenberg (Tram-Endstelle M4 und M17) <> S-Bf Gehrenseestraße <> Tram-/Bushaltestelle „Gehrenseestraße“ (Tram M5, M17), wobei es im Rahmen der Bauarbeiten auch zur Sperrung der Straßenbrücke über den S-Bf Gehrenseestraße kommen kann.

Grund: Erneuerung S-Bahnhof Gehrenseestraße (Einbau Aufzug)

S9

Warschauer Straße - Grunewald

Nacht 12./13.09. (Do/Fr) 1:30 Uhr bis 4 Uhr,

Nächte 23./24.09. (Mo/Di) bis 26./27.09. (Do/Fr) jeweils 1:30 Uhr bis 4 Uhr

Der Zug Flughafen BER ab 0:49 Uhr nach Grunewald (an 1:55 Uhr) endet bereits um 1:32 Uhr in Alexanderplatz und fällt von Alexanderplatz bis Friedrichstraße aus.

Der Zug Flughafen BER ab 1:09 Uhr nach Friedrichstraße (an 1:56 Uhr) endet bereits um 1:45 Uhr in Warschauer Straße und fällt von Warschauer Straße bis Friedrichstraße aus.

Der Zug Flughafen BER ab 1:29 Uhr nach Ostbahnhof (an 2:08 Uhr) endet bereits um 2:05 Uhr in Warschauer Straße und fällt von Warschauer Straße bis Ostbahnhof aus.

Der Zug Alexanderplatz ab 3:05 Uhr nach Flughafen BER (an 3:45 Uhr) beginnt erst um 3:11 Uhr in Warschauer Straße und fällt von Alexanderplatz bis Warschauer Straße aus.

Der Zug Charlottenburg ab 3:02 Uhr nach Flughafen BER (an 4:00 Uhr) beginnt erst um 3:26 Uhr in Warschauer Straße und fällt von Charlottenburg bis Warschauer Straße aus.

Der Zug Westkreuz ab 3:12 Uhr nach Flughafen BER (an 4:16 Uhr) beginnt erst um 3:39 Uhr in Warschauer Straße und fällt von Westkreuz bis Warschauer Straße aus.

Der Zug Westkreuz ab 3:32 Uhr nach Flughafen BER (an 4:36 Uhr) beginnt erst um 3:57 Uhr in

Ostbahnhof und fällt von Westkreuz bis Ostbahnhof aus.
 Bitte zwischen Flughafen BER <> S Schönefeld <> S Adlershof <> S Schöneeweide <> S Plänterwald <> S Treptower Park <> U-Bf Schlesisches Tor <> S+U-Bf Alexanderplatz/Memhardstraße auch die Nachtbuslinie N60 nutzen.
Grund: Instandhaltung/Inspektion, Vegetationsbeseitigung, Gleisreinigung, Brückenprüfung

Vorschau auf größere Baumaßnahmen, bei denen auch Arbeitstage betroffen sind

(Planungsstand, Änderungen ausdrücklich vorbehalten):

S45 S85 S9

Flughafen BER / Grünau - Adlershof (- Schöneeweide)

14.10. (Mo) 4 Uhr bis 08.11. (Fr) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Flughafen BER - Adlershof
Umfahrungsalternativen mit Regionalzügen:
FEX: Flughafen BER <> Schöneeweide (Zusatzhalt) <> Ostkreuz <> Gesundbrunnen <> Berlin Hbf (tief)

RE8, RB23: Flughafen BER <> Ostkreuz <> Ostbahnhof <> Alexanderplatz <> Friedrichstraße <> Berlin Hbf <> Zoologischer Garten

RB24, RB32: Schönefeld <> Schöneeweide <> Ostkreuz <> Lichtenberg <> Hohenschönhausen
Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S9A: Flughafen BER <> S Schönefeld <> Bushaltestelle „Rebenweg“ (Halt für S-Bf Grünbergallee) <> S Altglienicke <> S Adlershof - ohne Halt in S Waßmannsdorf

Bus S9X Express: Flughafen BER <> S Adlershof - Linie fährt von ca. 3:30 bis 0:30 Uhr

Bus S9W: Selchow, Walter-Rieseler-Straße <> S Waßmannsdorf <> S Schönefeld

Fahrplanänderung: Der Zug der S85 Schöneeweide ab 9:48 Uhr verkehrt von Schöneeweide bis Plänterwald 5 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: Der Zug der S85 Schöneeweide an 9:48 Uhr endet in Schöneeweide Gleis 5 (stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S45 fährt Grünau <> Adlershof <> Südkreuz

S85 fährt Mo-Fr ca. 5:30 bis 8:30 Uhr und Mo-Do ca. 14:30 bis 18 Uhr sowie Fr ca. 14 bis 17:30 Uhr Grünau <> Adlershof <> Frohnau; Mo-Fr ca. 8:30 bis 14:30 Uhr und ab ca. 18 Uhr Schöneeweide <> Frohnau sowie Sa+So Schöneeweide <> Pankow

S9 fährt Grünau <> Adlershof <> Spandau

Grund: Bauvorhaben ESTW S9 (Herstellung von Gleisquerungen, Signale gründen, Kabeltiefbau) und Gleiserneuerung

S47

Spindlersfeld - Schöneeweide

18.10. (Fr) 22 Uhr bis 04.11. (Mo) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Spindlersfeld <> Schöneeweide

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S47: Die detaillierte Linienführung lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor, bitte in der nächsten Ausgabe oder unter → sbahn.berlin informieren.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

S47 fährt Schöneeweide <> Hermannstraße

Grund: Bauvorhaben ESTW S9 Süd (Herstellen von Gleisquerungen, Kabeltiefbau)

S5

Fredersdorf - Hoppegarten

06.10. (So) 7 Uhr bis 08.10. (Di) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Fredersdorf <> Hoppegarten

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S5: Die detaillierte Linienführung lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor, bitte in der nächsten Ausgabe oder unter → sbahn.berlin informieren.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

S5 fährt Strausberg Nord <> Fredersdorf und Hoppegarten <> Westkreuz (10-Minutentakt: Hoppegarten/Mahlsdorf <> Warschauer Straße/Westkreuz)

Grund: Arbeiten am Bahnübergang in Neuenhagen (Stopf- und Asphaltarbeiten)

Größere Bauarbeiten bei der U-Bahn

U2

Alexanderplatz - Senefelderplatz

Nächte bis 19./20.12. (Do/Fr) (nicht in den Nächten 02./03.10. (Mi/Do) und 03./04.10. (Do/Fr))

jeweils in den Nächten So/Mo bis Do/Fr von ca. 22:30 Uhr bis 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

S+U-Bf Alexanderplatz <> U-Bf Senefelderplatz

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:
U2 fährt U-Bf Ruhleben <> S+U-Bf Alexanderplatz und U-Bf Senefelderplatz <> S+U-Bf Pankow

Bitte zwischen S+U-Bf Potsdamer Platz <> S+U-Bf Pankow auch die S2 nutzen.

Grund: Betonsanierung Gleishinterwand

U6

Kurt-Schumacher-Platz - Alt-Tegel

bis auf Weiteres

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:
 U-Bf Kurt-Schumacher-Platz <> U-Bf Alt-Tegel

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:
U6 fährt U-Bf Alt-Mariendorf <> U-Bf Kurt-Schumacher-Platz

Bitte zwischen S+U-Bf Friedrichstraße <> S Tegel auch die S25 nutzen.

Grund: Erneuerung des nördlichen Streckenabschnittes auf der U6

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 12.09.2024, bis Sonntag, 29.09.2024

FEX (DB)

Berlin Hbf (tief) - Bln Gesundbrunnen - Bln Ostkreuz - Flughafen BER

14.09. + 15.09. (Sa + So) WE 1

Ausfall Verkehrshalte in Berlin-Ostkreuz in Richtung Berlin Hbf, neuer Halt in Berlin-Lichtenberg

20./21. (Fr/Sa) + 21./22.09. (Sa/So) WE 2
jeweils ca. 22 - 6 Uhr

Umleitung nach Schönefeld (b Bln)

Ersatz durch Busse zwischen Schönefeld (b Bln) und Flughafen BER

RE1 (ODEG)

Magdeburg - Berlin - Frankfurt (Oder) - Eisenhüttenstadt (- Cottbus)

bis 04.10. (Fr) WE 3

Ausfall aller Züge zwischen Berlin Ostbahnhof und Erkner

RE2 (DB)

Nauen - Berlin - Lübbenau - Cottbus

16.09. (Mo) bis 23.09. (Mo) WE 4
jeweils ca. 20 - 23:55 Uhr

Ausfall zwischen Königs Wusterhausen und Berlin-Charlottenburg

RE3 (DB)

Stralsund / Schwedt - Berlin - Lutherstadt Wittenberg

14.09. + 15.09. (Sa + So) WE 5

Ausfall zwischen Eberswalde Hbf und Berlin Hbf

Ersatz durch Busse zwischen Eberswalde und Bernau

RE7 (DB)

Dessau - Berlin - Lübbenau - Senftenberg

21.09. (Sa) bis 21.10. (Mo) WE 6

Ausfall zwischen Borkheide (Beelitz-Heilstätten) und Dessau Hbf

Ersatz durch Busse

zusätzlich 24.09. (Di) bis 26.09. (Do) WE 7
jeweils ca. 7 - 17 Uhr

Ausfall zwischen Potsdam-Medienstadt Babelsberg und Dessau Hbf

Ersatz durch Busse

zusätzlich 28.09. + 29.09. (Sa + So) WE 8
und 12.10. + 13.10. (Sa + So)

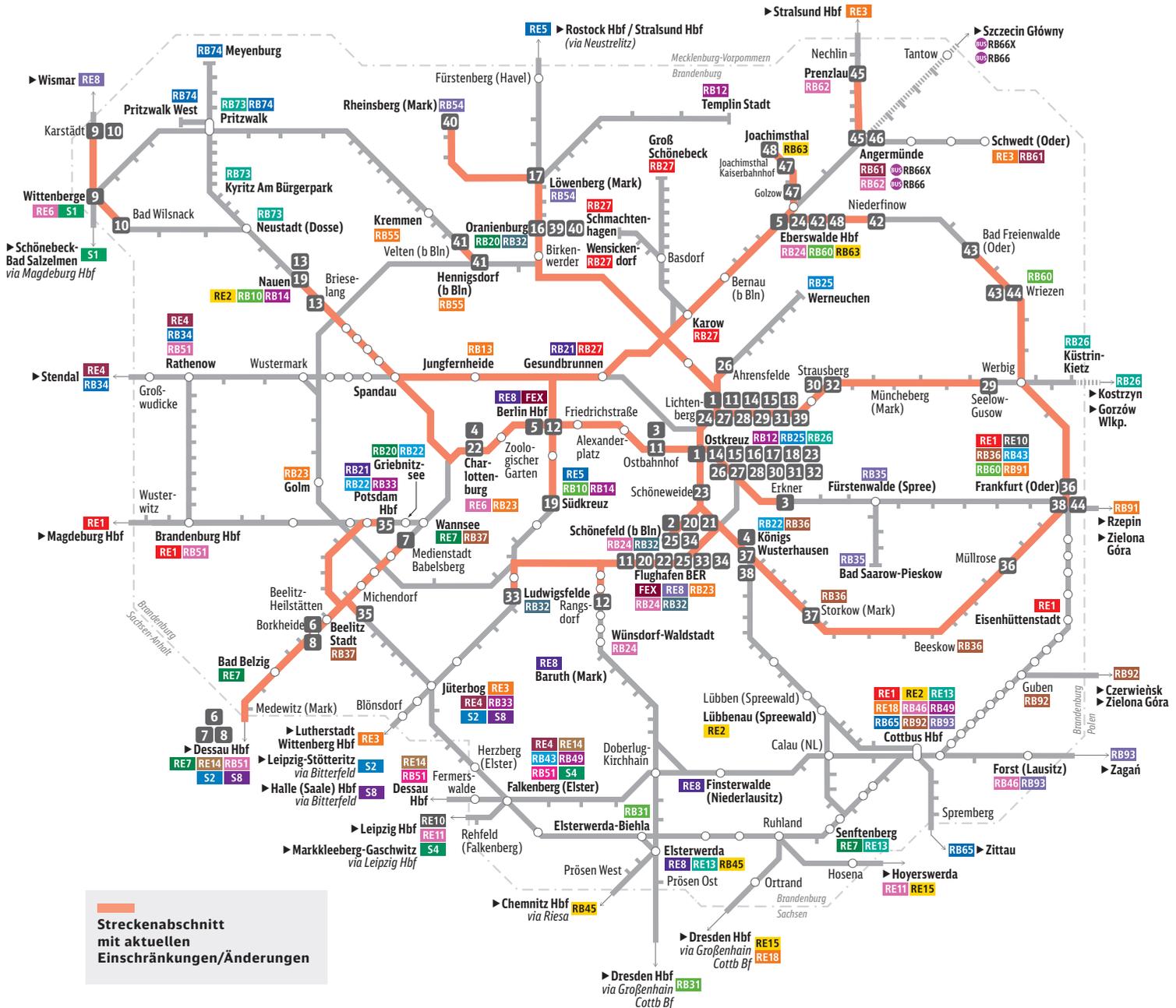
Ausfall zwischen Borkheide und Roßlau (Elbe)

Ersatz durch Busse

Fortsetzung auf Seite 22

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 12.09.2024, bis Sonntag, 29.09.2024



Streckenabschnitt mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen

Fortsetzung von Seite 21

- RE8 (ODEG)**
Wismar - Berlin - Flughafen BER und Berlin Hbf - Elsterwerda / Finsterwalde
bis 06.10. (So) 9
 | Ausfall zwischen Wittenberge und Karstädt
 | Ersatz durch Busse
 zusätzlich 17.09. (Di) bis 24.09. (Di) 10
 | Ausfall einiger Züge zwischen Bad Wilsnack und Karstädt
- 16.09. (Mo) bis 26.09. (Do) 11
 | Ausfall zwischen Berlin Ostbahnhof/Berlin-Lichtenberg und Flughafen BER

- 23.09. (Mo) bis 04.10. (Fr) 12
 | Ausfall zwischen Rangsdorf und Berlin Hbf
- RB10 (DB)**
Nauen - Berlin Südkreuz
18.09. (Mi) bis 23.09. (Mo) 13
 | Ausfall zwischen Brieselang und Nauen
 | Ersatz durch Busse zwischen Brieselang und Nauen
- RB12 (NEB)**
Templin Stadt - Berlin Ostkreuz
20.09. (Fr) ab 22 Uhr WE 14
 bis 22.09. (So) ganztägig
 | Zugausfall zwischen Ostkreuz und Lichtenberg

- 26.09. (Do) ab 21 Uhr 15
 | Zugausfall zwischen Ostkreuz und Lichtenberg
 | Züge fahren auf dem Abschnitt Oranienburg - Ostkreuz in Richtung Berlin zw. 7-27 Minuten später und halten nicht in Hohenschönhausen
- 27.09. (Fr) ab ca. 5:45 Uhr 16
 | Zugausfall zwischen Ostkreuz und Oranienburg
 | Ersatz durch S-Bahn
- 28.09. (Sa) 20:30 - 23:30 Uhr WE 17
 | Zugausfall zwischen Ostkreuz und Löwenberg
 | Ersatz durch Busse und S-Bahn
- 29.09. (So) WE 18
 9:30 - 10:30 Uhr + 11:30 - 12:30 Uhr
 | Zugausfall zwischen Ostkreuz und Lichtenberg

! Züge halten auf dem Abschnitt Oranienburg – Ostkreuz in Richtung Berlin nicht in Hohenschönhausen

RB14 (DB)

Nauen – Berlin Südkreuz

18.09. (Mi) bis 23.09. (Mo) **19**

! Ausfall zwischen Berlin-Südkreuz und Nauen

RB22 (DB)

Berlin Friedrichstraße – Golm – Königs Wusterhausen

14.09. + 15.09. (Sa + So) **WE 20**

! Ausfall Verkehrshalt in Flughafen BER, nur Halt in Schönefeld (b Bln)

! Ersatz durch Busse

20.09./21.09. (Fr/Sa) und **21**

21.09./22.09. (Sa/So)

jeweils ca. 22 – 6 Uhr

! Umleitung nach Schönefeld (b Bln)

! Ersatz durch Busse zwischen Schönefeld (b Bln) und Flughafen BER

RB23 (DB)

Flughafen BER – Berlin – (Potsdam Hbf – Golm)

16.09. (Mo) bis 27.09. (Fr) **22**

jeweils ca. 20 – 23:55 Uhr

! Ausfall zwischen Flughafen BER und Berlin-Charlottenburg

RB24 (DB)

Eberswalde – Berlin Ostkreuz – Schönefeld (b Bln) und Flughafen BER – Zossen – Wünsdorf-Waldstadt

14.09. + 15.09. (Sa + So) **WE 23**

! Ausfall Verkehrshalte in Berlin-Schöneweide und Berlin-Ostkreuz in Richtung Eberswalde

14.09. + 15.09. (Sa + So) **WE 24**

! Ausfall zwischen Eberswalde Hbf und Berlin-Lichtenberg

! Ersatz durch Busse zwischen Eberswalde und Berlin-Hohenschönhausen

20.09./21.09. (Fr/Sa) und **25**

21.09./22.09. (Sa/So)

jeweils ca. 22 – 6 Uhr

! Umleitung nach Schönefeld (b Bln)

! Ersatz durch Busse zwischen Schönefeld (b Bln) und Flughafen BER

RB25 (NEB)

Berlin Ostkreuz – Werneuchen

Noch bis 13.09. (Fr) **26**

jeweils Mo-Fr 9 – 18 Uhr

! Zugausfall zwischen Ostkreuz und Ahrensfelde

! Ersatz mit S-Bahn

20.09. (Fr) ab 22 Uhr **WE 27**

bis 22.09. (So) ganztägig

! Zugausfall zwischen Ostkreuz und Lichtenberg

29.09. (So) **WE 28**

10 – 11 Uhr + 12 – 13 Uhr

! Zugausfall zwischen Ostkreuz und Lichtenberg

RB26 (NEB)

Berlin Ostkreuz – Kostrzyn/Gorzow Wlkp.

16.09. (Mo) ab ca. 20:30 Uhr **29**

! Zugausfall zwischen Lichtenberg und Seelow-Gusow

! Ersatz durch Busse, S-Bahn und Taxi

! Zug 5181 (sonst 20:38 Uhr ab Lichtenberg) fährt noch ab Müncheberg (17 Min früher)

17.09. (Di) bis 6 Uhr **30**

! Zugausfall zwischen Ostkreuz und Strausberg

! Ersatz durch S-Bahn

20.09. (Fr) ab 22 Uhr **WE 31**

bis 22.09. (So) ganztägig

! Zugausfall zwischen Ostkreuz und Lichtenberg

23.09. (Mo) ab 20:30 Uhr **32**

! Zugausfall zwischen Ostkreuz und Strausberg

! Ersatz durch S-Bahn

RB32 (DB)

Oranienburg – Berlin Ostkreuz – Schönefeld (b Bln) und Flughafen BER – Ludwigsfelde

14.09. + 15.09. (Sa + So) **WE 33**

! Ausfall zwischen Flughafen BER und Ludwigsfelde

! Ersatz durch Busse

20.09./21.09. (Fr/Sa) und **34**

21.09./22.09. (Sa/So)

jeweils ca. 22 – 6 Uhr

! Umleitung nach Schönefeld (b Bln)

! Ersatz durch Busse zwischen Schönefeld (b Bln) und Flughafen BER

RB33 (ODEG)

Potsdam – Jüterbog

13./14.09. (Fr/Sa) 21 – 0 Uhr **35**

! Ausfall zwischen Potsdam Hbf und Beelitz Stadt

RB36 (NEB)

Königs Wusterhausen – Frankfurt (Oder)

bis 17.09. (Di) ab 22:30 Uhr **36**

! Zugausfall zwischen Müllrose und Frankfurt (Oder)

! Ersatz durch Busse

bis 19.09. (Do) ganztägig **37**

! Zugausfall zwischen Königs Wusterhausen und Storkow

! Ersatz durch Busse

20.09. (Fr) + 21.09. (Sa) **38**

! Zug 61246 (sonst 7:53 Uhr ab Frankfurt (Oder)) fährt 2 Minuten früher zwischen Königs Wusterhausen und Frankfurt (Oder)

RB54 (NEB)

Berlin Lichtenberg – Löwenberg – Rheinsberg (Mark)

27.09. (Fr) ganztägig **39**

! Zugausfall zwischen Lichtenberg und Oranienburg

27.09. (Fr) ab 19:30 Uhr **40**

! Zugausfall zwischen Rheinsberg und Oranienburg

! Ersatz durch Busse

RB55 (DB)

Kremmen – Hennigsdorf

bis 13.12. (Fr) **41**

! Ausfall RB55 Mo-Fr zwischen Hennigsdorf (b Bln) und Velten (Mark)

! Ersatz durch Busse

RB60 (NEB)

Eberswalde – Frankfurt (Oder)

12.09. (Do) bis 13.09. (Fr) **42**

20 – 4:30 Uhr,

25.09. (Mi) bis 26.09. (Do)

22 – 4:30 Uhr

! Zugausfall zwischen Eberswalde und Niederfinow

! Ersatz durch Busse

14.09. (Sa) **WE 43**

bis 15.09. (So) ganztägig

! Zugausfall zwischen Bad Freienwalde und Wriezen

! Ersatz durch Busse

bis 14.12. (Sa) ganztägig **44**

! Zugausfall zwischen Wriezen und Frankfurt (Oder)

! Ersatz durch Busse

RB62 (NEB)

Prenzlau – Angermünde (– Eberswalde)

23.09. (Mo) bis 6 Uhr **45**

! Zugausfall zwischen Angermünde und Prenzlau

! Ersatz durch Busse

23.09. (Mo) **46**

! Zug 61366 (sonst 21:15 Uhr ab Angermünde) fährt 1 Minute früher

RB63 (NEB)

Joachimsthal – Eberswalde

Noch bis 22.09. (So) **47**

tgl. morgens bis 7 Uhr + abends ab 19 Uhr

! Haltausfall zwischen Joachimsthal Kaiserbahnhof und Golzow

! Ersatz durch Busse

24.09. (Di) bis 25.09. (Mi) **48**

ca. 20:45 – 4:45 Uhr

! Zugausfall zwischen Eberswalde und Joachimsthal

! Ersatz durch Busse

Ein Blick nach Sachsen

RE18 (DB)

Cottbus – Dresden

bis 22.11. (Fr) **49**

! Ausfall Cottbus Hbf – Senftenberg auf dem Regellaufweg, Umleitung über Großräschen

! Ersatz durch Busse



Alle Informationen zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebsituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen.

SERVICE VON S-BAHN BERLIN UND DB REGIO

DB Regio Nordost

**KUNDENDIALOG
DB REGIO**

Fragen, Hinweise, Kritik sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB):
Babelsberger Straße 18
14473 Potsdam
E-Mail: kundendialog.berlin-brandenburg@deutschebahn.com
☎ 0331 235-6881 / -6882
Mo-Fr 6.00 – 20.00 Uhr

BERATUNG UND BUCHUNG

☎ 030 2970

**DB VERTRIEB GMBH
ABO-CENTER BERLIN**

☎ 030 80921299
Fax 030 297-37007
E-Mail: abo-vbb@bahn.de

FUNDSERVICE-HOTLINE

☎ 030 586020909
Fax 0202 352317
E-Mail: Fundbuero.DBAG@deutschebahn.com
Mo-Sa 8.00 – 20.00 Uhr
So 10.00 – 20.00 Uhr

**MOBILITÄTS-
SERVICEZENTRALE**

Auskunft und Fahrtanmeldung zur Beförderung von Mobilitätseingeschränkten
☎ 030 65212888
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 10.00 – 18.00 Uhr

**Abo-Service – auch fürs
Deutschlandticket –
in allen DB Reisezentren**

**DB-REISEZENTREN
(AUSWAHL)**

Berlin Gesundbrunnen
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr

**Berlin Hauptbahnhof¹
Ebene -1**
Mo-Fr 7.00 – 21.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr

Berlin Ostbahnhof
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr

Berlin Spandau
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr

Berlin Südkreuz
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr

Berlin Zoologischer Garten
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr

**Flughafen Berlin Brandenburg
(BER) Terminal 1 / U1**
Mo-So 9.00 – 20.00 Uhr

S-Bahn Berlin

KUNDENBETREUUNG

☎ 030 297-43333
Mo-So 0.00 – 24.00 Uhr
Kontakt: sbahn.berlin/kontakt
Fax 030 297-43444

Firmenanschrift

S-Bahn Berlin GmbH
Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1
10115 Berlin

ABO-SERVICE/FIRMENTICKET

☎ 030 297-43555
Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 7.00 – 21.00 Uhr
E-Mail: abo@sbahn.berlin

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH – Abo-Center
Postfach 90 01 13, 12401 Berlin

**KUNDENBÜRO ERHÖHTES
BEFÖRDERUNGSENTGELT**

Ostbahnhof (Galerie)
Am Ostbahnhof 9, 10243 Berlin
Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
Fr 8.00 – 18.00 Uhr
(außer feiertags)

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH/EBE
Postfach 2253, 76492 Baden-Baden
→ebe.sbahn.berlin

FUNDBÜRO

☎ 030 297-43333
→sbahn.berlin/fundservice
Rudolfstraße 1-8, 10245 Berlin
Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 17.00 Uhr
(außer feiertags)

**Abo-Service – auch fürs
Deutschlandticket –
in allen Kundenzentren**

KUNDENZENTREN

Alexanderplatz, Friedrichstraße
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.30 Uhr
Hier sind auch DB-Fahrkarten erhältlich (DB-Agentur).

Hauptbahnhof^{1,2}
Mo-Sa 7.00 – 22.00 Uhr
So/Feiertag 8.00 – 22.00 Uhr

Lichtenberg
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 8.30 – 17.00 Uhr

Ostbahnhof
Serviceschalter
Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 7.00 – 21.00 Uhr
Verkaufsschalter
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 7.00 – 21.00 Uhr

Potsdam Hauptbahnhof
Mo-Fr 7.00 – 20.30 Uhr
Sa 8.00 – 18.30 Uhr
So/Feiertag 8.00 – 17.00 Uhr

Spandau²
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 8.30 – 18.00 Uhr

**Zoologischer Garten²,
Gesundbrunnen²**
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.30 Uhr

Weitere Verkaufs- und Serviceeinrichtungen unter →sbahn.berlin

(Änderungen vorbehalten)

¹ seit Anfang April im 1. Untergeschoss | ² im DB Reisezentrum

Stand: 10. September 2024

ANZEIGE

**Berlin macht Dampf
Nostalgiefahrten**



Termine für Ihr Eisenbahnerlebnis!

- 21./22. Sept. 19. Berliner Eisenbahnfest
- 12. Oktober Geschichte(n) auf der Ringbahn
- 26. Oktober „Sputnik“: Eine ganze Runde auf dem Berliner Außenring!
- 26. Oktober Stadtrundfahrt ab Lichtenberg
- 10. November Geschichte(n) auf der Ringbahn
- 1. Dezember Die „Eisgurke“ – Spreewald inkl. Kahnfahrt
- 7. Dezember Volldampf zum Potsdamer Weihnachtsmarkt
- 7. Dezember Adventsdampf ab Potsdam
- 14. Dezember Quedlinburg „Advent in den Höfen“ – mit 03 2155!
- 21. Dezember Schnellzug zum Weihnachtsmarkt in Schwerin – mit 03 2155!

www.Berlin-macht-Dampf.com

IMPRESSUM punkt3 | Herausgeber: punkt3 Verlag GmbH, Wertstraße 2, 10557 Berlin, Tel. 030 57795890, E-Mail: redaktion@punkt3.de, →punkt3.de | **Redaktion:** Nina Dennert, Josephine Mühlh | **Redaktionsbeirat:** Anette Schuster (S-Bahn Berlin), Sonja Gurriss (DB Regio Nordost) | **Layout/Produktion:** Ines Thomas, Carolin Semke | **Druck:** Rautenberg Media KG | Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.

Nächste punkt3-Ausgabe ab 26. September 2024

Die DB Regio AG, Regio Nordost, erbringt Verkehrsleistungen im Schienenpersonennahverkehr in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg sowie bis ins Nachbarland Polen.



punkt 3 online lesen:
→punkt3.de